



Arbeitsmarktmonitor 2024

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems
Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert

Mai 2025

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2024

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Mai 2025

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein
Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expert:innen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 26 EU-Ländern in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereiche zusammen und enthält kartografische Übersichten.

2025/2/S/WIFO-Projektnummer: 25003

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (43 1) 798 26 01 0 • <https://www.wifo.ac.at> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/58155326>

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) beschränkt sich häufig auf einige wenige Eurostat-Schlüsselindikatoren wie etwa die Arbeitslosenquote, der große Beachtung in der öffentlichen und politischen Diskussion geschenkt wird. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expert:innen der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Bereiche identifiziert:

1. die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes,
2. die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen,
3. die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt,
4. die Verteilung der Erwerbseinkommen sowie
5. die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jeden dieser fünf Bereiche wird auf Basis einer Reihe zugrundeliegender Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU 27-Länder¹⁾ miteinbezieht. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt. Anhand der Indexpunkte werden vier (annähernd) gleich stark besetzte Ländergruppen gebildet: das Spitzenfeld, das obere Mittelfeld, das untere Mittelfeld und das Schlussfeld²⁾. Die vorliegende Version stellt die vierzehnte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar³⁾.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in

- der Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in fünf Indexwerten,
- der Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- der regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit sowie
- der Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tiefergehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten

¹⁾ Je Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. Seit dem Arbeitsmarktmonitor 2021: ohne Vereinigtes Königreich.

²⁾ Bei 27 Ländern umfassen drei Gruppen jeweils sieben Länder und eine Gruppe sechs Länder.

³⁾ Huemer, U., & Mahringer, H. (2025). *Arbeitsmarktmonitor 2024. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems*. WIFO (im Erscheinen).

Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Bereichsindizes entgegengewirkt werden.

Zusätzlich zur Berechnung der Länderperformanz in den fünf Bereichsindizes des Arbeitsmarktmonitors auf Basis der rezentesten Daten wird der Blick auf die Entwicklung über die Zeit im Bereichsindex I "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" gelegt.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors in den fünf Bereichen zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs gegenüber den anderen EU-Länder je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor fließen insgesamt 58 Indikatoren⁴⁾ ein. Inhaltliche Überlegungen ebenso wie Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und europaweiten Vergleichbarkeit der Daten bestimmen die Auswahl der Indikatoren. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2024 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2023 und 2022. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das betroffene Land bei der Indexberechnung unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Bereichsindizes

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Widergespiegelt werden diverse allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren (im diesjährigen Update ausnahmsweise 10 Indikatoren⁵⁾).
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

⁴⁾ In den Arbeitsmarktmonitor 2024 flossen allerdings nur 55 der 58 Indikatoren ein. Nicht berücksichtigt wurden im Bereichsindex 2 „Erwerbsteilnahme“ alle drei Indikatoren der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Aufgrund des Fehlens rezenter Daten für eine Reihe von Ländern gab es einen trade-off zwischen der möglichst umfassenden Länderabdeckung im Bereichsindex 2 und der Verwendung eines eingeschränkten Indikatorsets. Wären in den Bereichsindex 2 alle 13 Indikatoren eingeflossen, hätte der Index nur für 20 der 27 EU-Länder berechnet werden können. Durch den Ausschluss der drei Arbeitsmarktpolitikindikatoren konnte der Bereichsindex 2 für 25 von 27 Länder berechnet werden.

⁵⁾ Ausgeschlossen wurden alle drei Indikatoren der aktiven Arbeitsmarktpolitik: Indikator 11 „Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP“, Indikator 12 „Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP je % Arbeitslosenquote (15- bis 64-Jährige)“ und Indikator 13 „Teilnehmer:innen an aktiven AMP-Maßnahmen in % der Erwerbspersonen“. Zur Erklärung siehe auch Fußnote 4.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2024: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO. – ¹⁾ Die Berechnung des Bereichsindex 2 erfolgt heuer ohne die Indikatoren zur aktiven Arbeitsmarktpolitik, es fließen daher keine Daten aus der Datenbank AMP ein (nähere Details siehe Fußnote 4).

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff.)⁶⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (bester Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorwerte pro Land und Bereichsindex des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorset je Bereichsindex) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes Mittelfeld, unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Bei der Bildung von vier annähernd gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Ländergruppen aufweisen (Indexpunkt Abstand mindestens 0,33 Punkte auf der zehnteiligen Skala).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

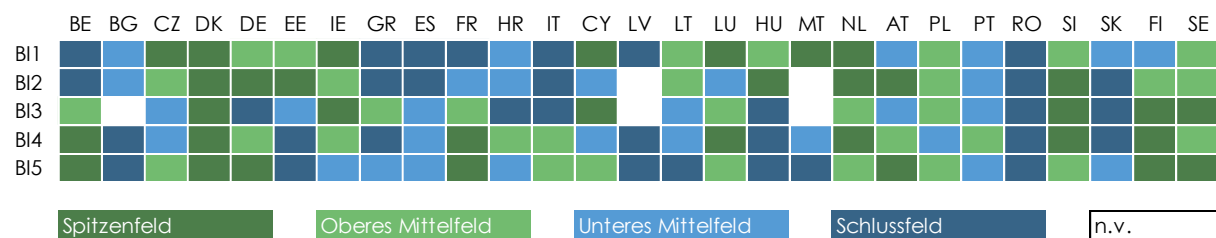
⁶⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., & Rückert, E. (2010). *Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien"*. WIFO. <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/43103>.

3. Ergebnisse im Überblick

- Österreich schneidet in drei der fünf Bereichsindizes besser ab als der Durchschnitt der EU-Mitgliedsländer (Median).
 - Zum Spitzenfeld zählt Österreich in Hinblick auf die Fähigkeit des Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsystems, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren (Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"), und in Bezug auf die soziale Absicherung und das Transferniveau (Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat").
 - Einen Platz im oberen Mittelfeld nimmt Österreich bei der der Verteilung der Erwerbseinkommen (Bereichsindex 4) ein.
- Zum unteren Mittelfeld zählt Österreich im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" und im Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt".
- Die aktuelle Gruppenzuordnung bleibt gegenüber der Berechnung auf Basis von Vorjahresdaten unverändert.

Platzierung in den vier Ranggruppen

Platzierungen in allen Bereichsindizes, EU 27



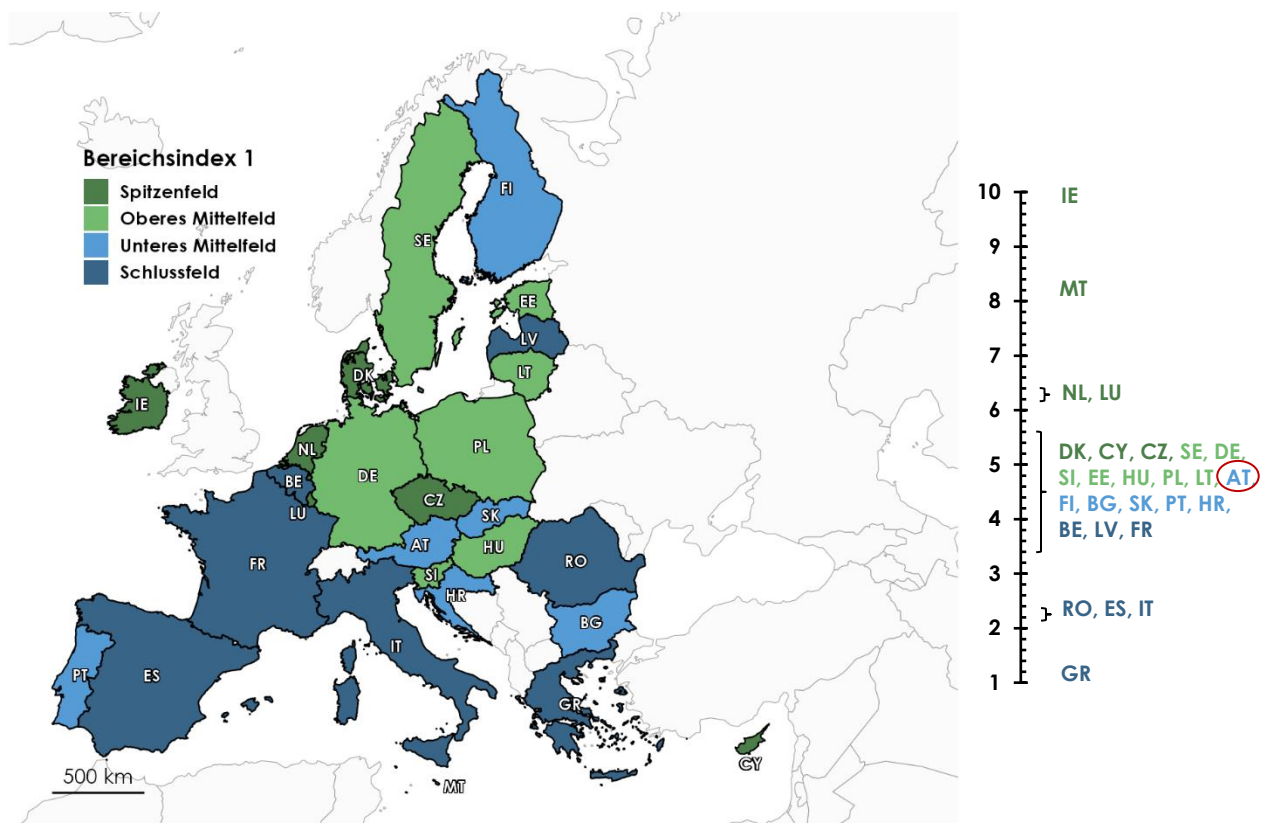
Q: WIFO-Berechnungen. – BI ... Bereichsindex. n.v. ... nicht verfügbar.

- Im europäischen Vergleich liegt Dänemark als einziges EU-Mitgliedsland in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld.
- Die Niederlande, Slowenien und Schweden finden sich in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld oder zumindest im oberen Mittelfeld.
- Im Schlussfeld finden sich oft südeuropäische Staaten sowie mittel- und osteuropäische Staaten.
- Bulgarien, Spanien und die Slowakei befinden sich stets im Schlussfeld oder unteren Mittelfeld.⁷⁾ Rumänien nimmt in allen fünf Dimensionen einen Position im Schlussfeld ein.

⁷⁾ Bulgarien kann nur in vier von fünf Bereichsindizes berücksichtigt werden, Lettland in drei von fünf (jeweils Position im Schlussfeld).

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktpersistenz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf: Niveau und Entwicklung in der Zehn-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024.

- **Irland** schneidet **am besten** bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von Daten aus 2023 ab, **Griechenland** **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **unteren Mittelfeld**, knapp hinter dem um einen Rang besser platzierten Litauen im oberen Mittelfeld.
- **Starke Polarisierung am oberen Rand der Verteilung**: Die Performanz Irlands und Maltas am oberen Rand hebt sich deutlich von den restlichen EU-Mitgliedsländern ab.
- In der Mitte der Skala findet sich eine stark besetzte Gruppe bestehend aus 19 Ländern. Darin finden sich Länder des Spitzenfeldes, des oberen und unteren Mittelfeldes sowie des Schlussfeldes. Die Gruppengrenzen sind somit fließend.

Stärken Österreichs

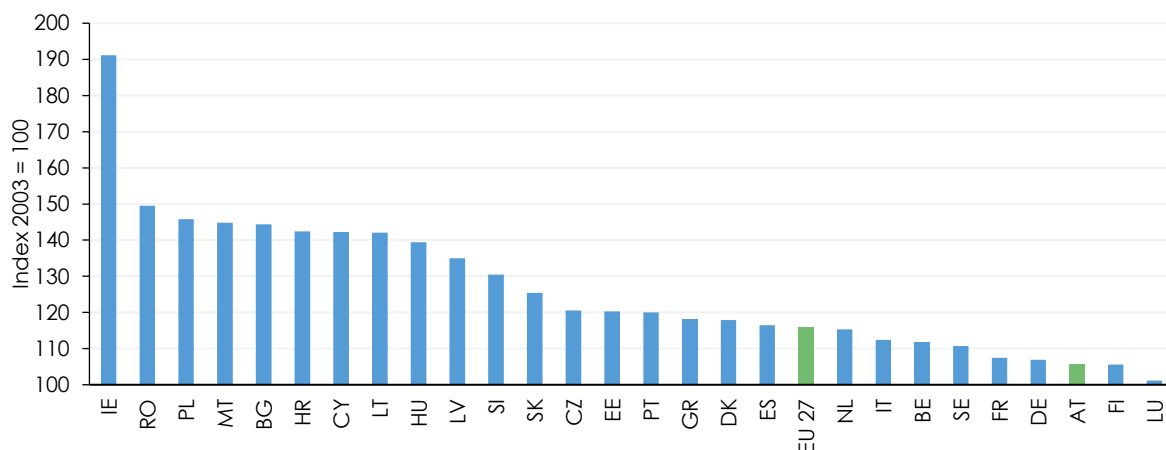
- **Österreich zählt zu den reichsten Ländern** der EU 27 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2023 von 41.770 € (Rang 6 im Spitzenfeld; EU 27 31.030 €).
- Die **Arbeitsproduktivität der Beschäftigten** ist die **sechsthöchste** in der Europäischen Union (Index: EU 27 = 100, AT = 111,9, Rang 6 im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- Sehr hoher Teilzeitanteil der Beschäftigten in Österreich: Wird die Arbeitszeit berücksichtigt, sinkt die Beschäftigungsquote von 74,1% (Rang 10) auf 64,0% (Rang 21 im Schlussfeld). **Teilzeitarbeit ist weiblich**: Der **geschlechtsspezifische Abstand** der arbeitszeitbereinigten Beschäftigungsquote (18,4 Prozentpunkte) ist der **dritthöchste** in der EU.
- Das reale **BIP pro Kopf** hat sich in Österreich (+5,6%) **in den letzten zehn Jahren** schwach entwickelt. Im EU-Vergleich liegt Österreich auf Rang 25 im Schlussfeld (EU 27 +15,8%).

10-Jahres Entwicklung des BIP pro Kopf, Index 2013 = 100

2023, EU 27



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen.

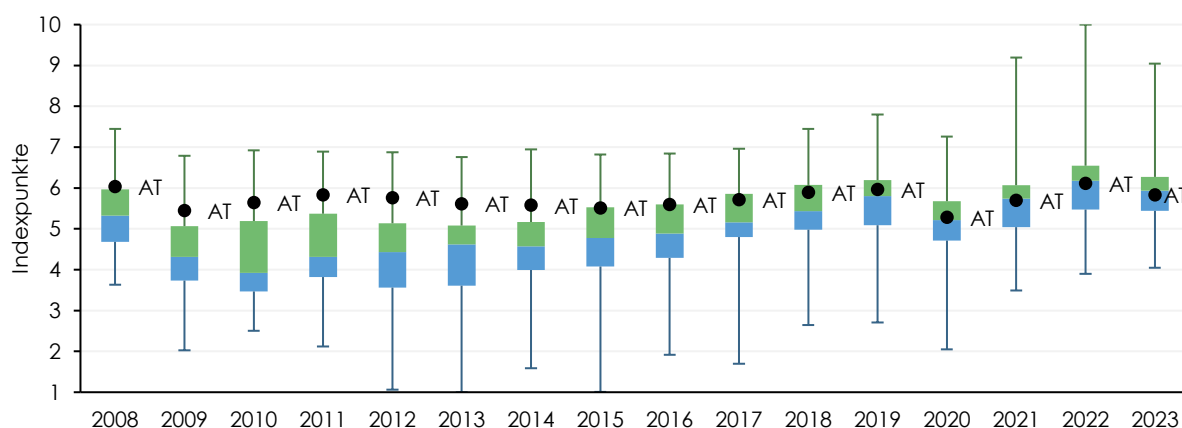
Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Spitzenländer haben entweder ein **klar überdurchschnittlich hohes reales BIP pro Kopf** (EU 27 31.030 €) (bei gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n) oder eine **überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik** (Tschechien, Zypern, Malta) (bei gleichzeitig unterdurchschnittlichem realen BIP pro Kopf und unterdurchschnittlicher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n). Irland punktet bei allen drei Indikatoren.
- Mit Ausnahme von Luxemburg haben alle Länder des Spitzenfeldes eine **überdurchschnittliche Beschäftigungsquote** (EU 27 70,4%).
- Alle Spitzenländer haben eine **unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote** (EU 27 6,1%) und sechs von sieben ein **überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum** (EU 27 +1,2%).

Entwicklung der EU 27-Länder im Bereichsindex 1 seit 2008

- Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und die COVID-19-Pandemie ab 2020 haben deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktp Performanz der EU-Länder** hat sich auf Basis der Indikatoren im Bereichsindex 1 **auseinanderentwickelt** (ökonomische Divergenz). **2023** kam es zu einer starken Annäherung (**ökonomische Konvergenz**).
- Das **Gros der EU 27-Länder** konnte sich **bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**. Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** gestaltet sich allerdings **unterschiedlich**.
- Die **COVID-19-Pandemie** hat in allen Ländern die **Performanz neuerlich verschlechtert**, allerdings nur kurz und weniger stark als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009.
- Die Annäherung 2023 ist dem schlechteren Abschneiden Irlands am oberen Rand der Verteilung geschuldet. Irland punktet seit der 2015 erfolgten Implementierung der ESVG 2010 Vorschriften markant bei den BIP-bezogenen Indikatoren. Würde der Index ohne Irland berechnet werden, wären die Länderunterschiede die geringste im Betrachtungszeitraum.
- **Im Durchschnitt schneiden 2022 und 2023 die Länder besser ab** als in den Vorjahren (2008-2021). 2023 fiel die Performanz des Landes mit dem höchsten Aufholpotenzial am günstigsten im gesamten Betrachtungszeitraum aus (das jährliche Indexpunktminimum war 2023 am höchsten).
- **Österreich** verzeichnet zwischen 2008 und 2023 die geringste Spannweite der Indexpunkte. Die **Performanz** ist somit **relativ robust über die Zeit**. Dies reicht jedoch nicht, um die in den Jahren 2008-2014 eingenommene Spitzenposition wiederzuerlangen, da andere Länder stärker aufgeholt haben.

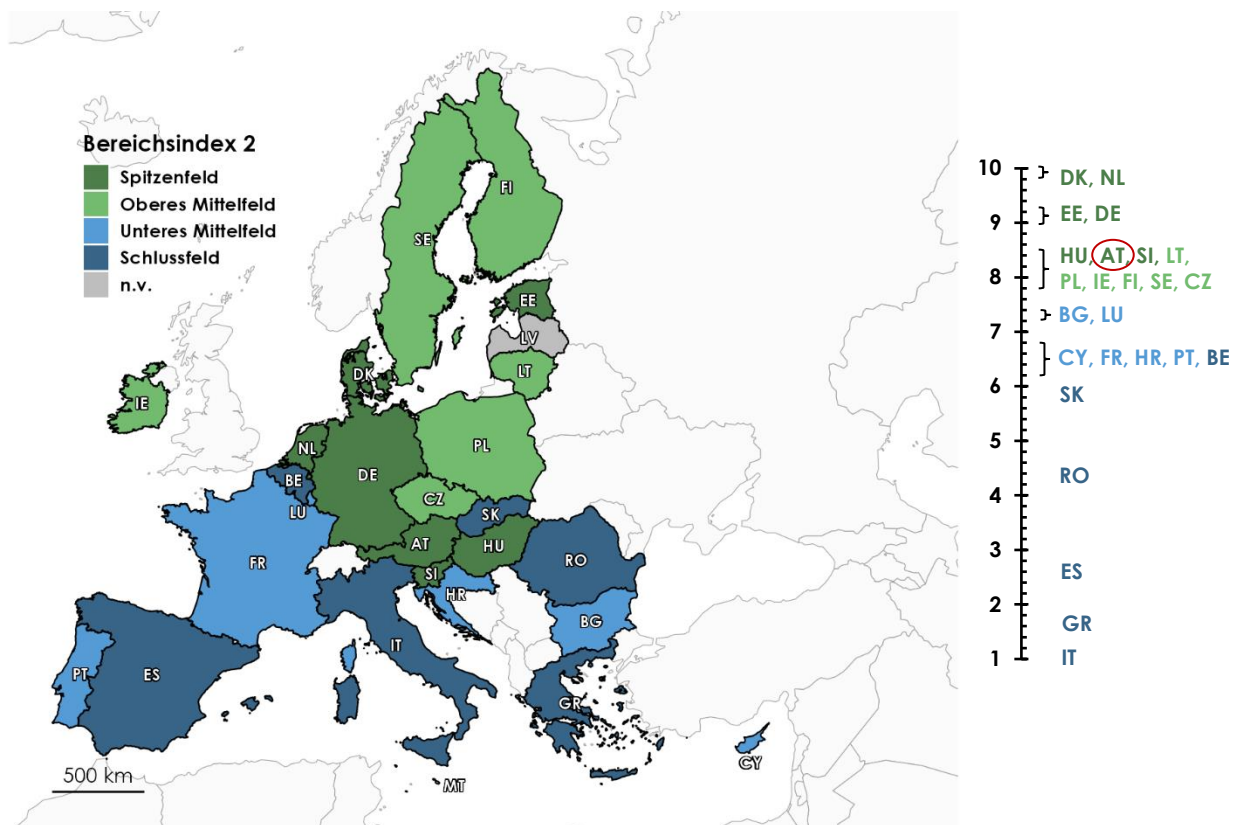
Entwicklung der Indexpunktwerte der EU 27-Länder im Bereichsindex 1



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024. – Spannweite der Indexpunktwerte. Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (grüne und blaue Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen zur blauen Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunkt im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht D 12 und Übersicht D 13 im Tabellenanhang. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2023 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2 gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst dieses Jahr zehn anstelle von 13 Indikatoren (für nähere Informationen siehe Kapitel 2): Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung) sowie Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren). Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozent Arbeitslosenquote und Zahl der Teilnehmenden) blieben im vorliegenden Update unberücksichtigt.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024. – Indexberechnung ohne MT, LV. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Am besten** gelingen **Dänemark** und **den Niederlanden** die Erwerbsintegration diverser Personengruppen in den Arbeitsmarkt.
- **Österreich** liegt bei der Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes im **Spitzenfeld**.
- **Starke Polarisierung am unteren Rand:** Italien, Griechenland und Spanien haben das meiste Aufholpotenzial. Sie hinken allen anderen Ländern, die sich auf die obere Hälfte der Punkteskala konzentrieren, deutlich nach.

Stärken Österreichs

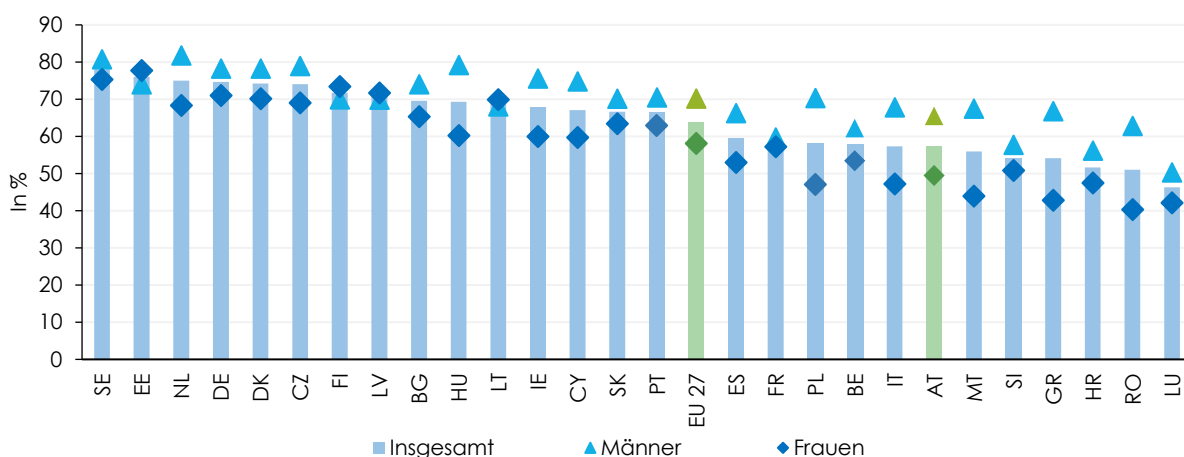
- Die **Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger** (AT 10,4%; EU 27 14,5%) und die **Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger** (AT 22,3%; EU 27 35,2%) sind sehr niedrig (Rang 5 bzw. Rang 4 im Spitzenfeld).
- Der Anteil **unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU 27 3,9%) ist EU-weit der **niedrigste** (0,2%, Rang 1 im Spitzenfeld).
- Das **geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle der 25- bis 44-Jährigen** (nicht arbeitszeitbereinigt) ist mit 5,2 Prozentpunkten (Rang 6 im Spitzenfeld) halb so hoch wie im EU 27 Schnitt.

Schwächen Österreichs

- Unterdurchschnittlich** (unteres Mittelfeld) ist mit 57,3% die **Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen** (EU 27 63,9%). Männer liegen um 4,7 Prozentpunkte (AT 65,4%), Frauen um 8,6 Prozentpunkte (AT 49,4%) unter dem EU 27-Durchschnitt.

Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen

2023, EU 27



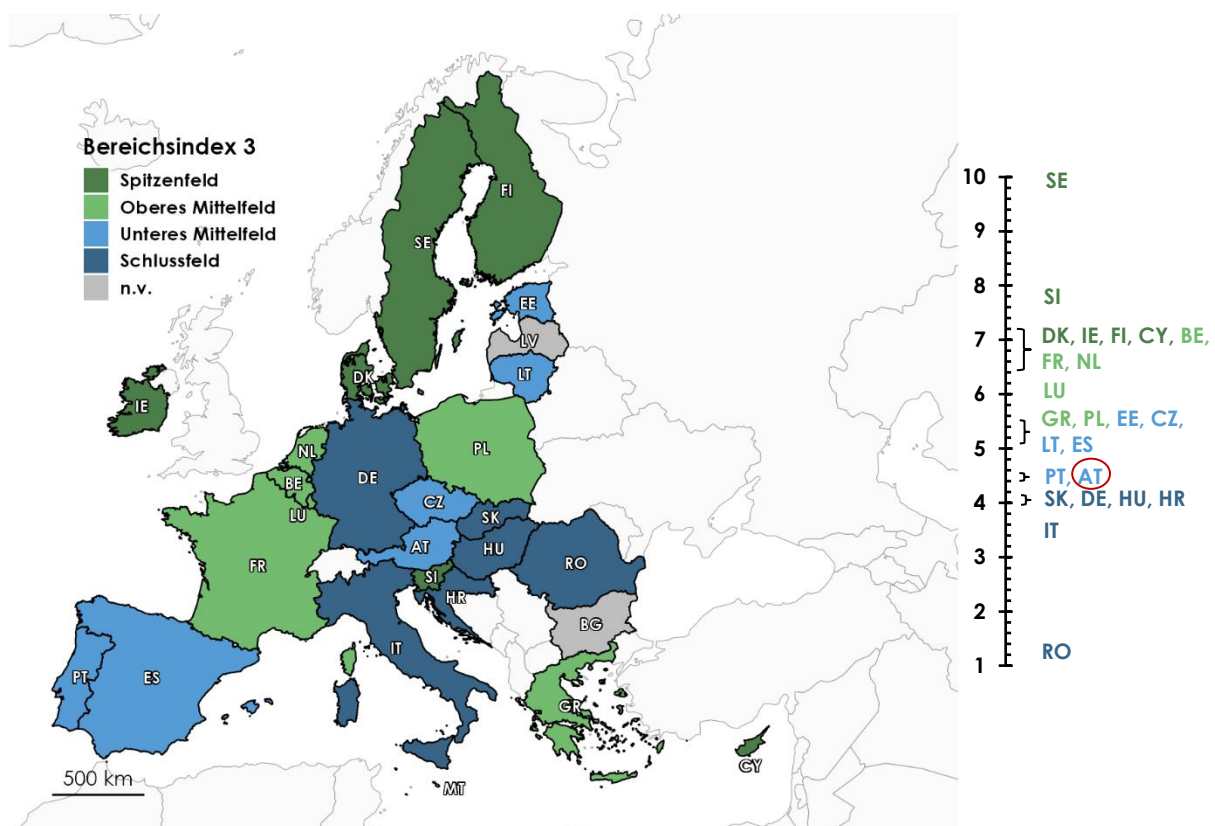
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Gemein ist den meisten Spitzenländern eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** im Haupterwerbsalter (EU 27 81,8%) und ein **unterdurchschnittlicher Anteil unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU 27 3,9%).
- Unterdurchschnittlich** ist bei den meisten Länder des Spitzenfeldes zudem die **Arbeitslosenquote Jüngerer** (EU 27 14,5%) sowie die **Langzeitarbeitslosenquote** (EU 27 35,2%).

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab. Der Bereich Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung. Der Bereich Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Der Bereich Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Der Bereich Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024. – Indexberechnung ohne BG, MT, LV. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Schweden** gelingt es mit Abstand am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten.
- Mit Abstand am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken in Rumänien**.
- **Österreich** erzielt eine Position im **unteren Mittelfeld**.
- **Starke Polarisierung der Ränder:** Schweden und Rumänien setzen sich deutlich von ihren Punktnachbarn ab, das restliche Feld rückt methodisch bedingt dadurch nahe zusammen.

Stärken Österreichs

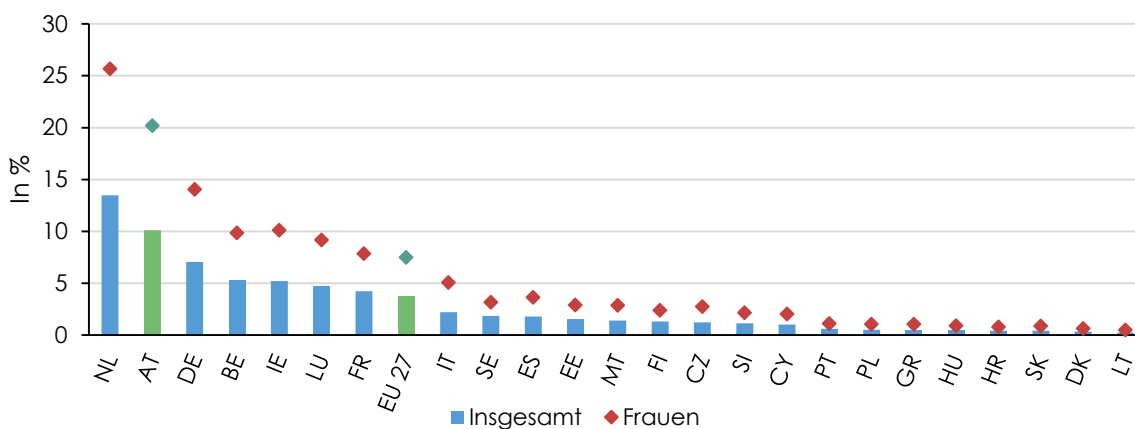
- Die **Erwerbsintegration von Personen mit selbst wahrgenommener Tätigkeitseinschränkung** ist **überdurchschnittlich** (Rang 7 im oberen Mittelfeld, AT 18,2%, EU 27 15,2%).
- Hoch ist die **Aus- und Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener** (Rang 7 im oberen Mittelfeld, AT 17,1%, EU 27 12,8%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 10,1% (Frauen 20,2%) fast **dreimal so hoch** wie im EU 27-Schnitt (gesamt 3,8%, Frauen 7,5%); dies ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern (Schlussfeld). Im Schlussfeld findet sich Österreich zudem bei der **betreuungsbedingten Inaktivitätsquote** (0,6%).
- 24,1% der **Kinder unter drei Jahren** besuchen in Österreich eine formale Betreuungseinrichtung (EU 27 37,5%). Die **Betreuungsquote** sinkt auf 6,8% (Schlussfeld), wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU 27 23,3%).
- Im Schlussfeld liegt Österreich bei der **Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle** pro 100.000 Beschäftigte (AT 2,9; EU 27 1,7).

Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten

2023, EU 27 ohne BG, LV, in % der Gesamtbeschäftigung



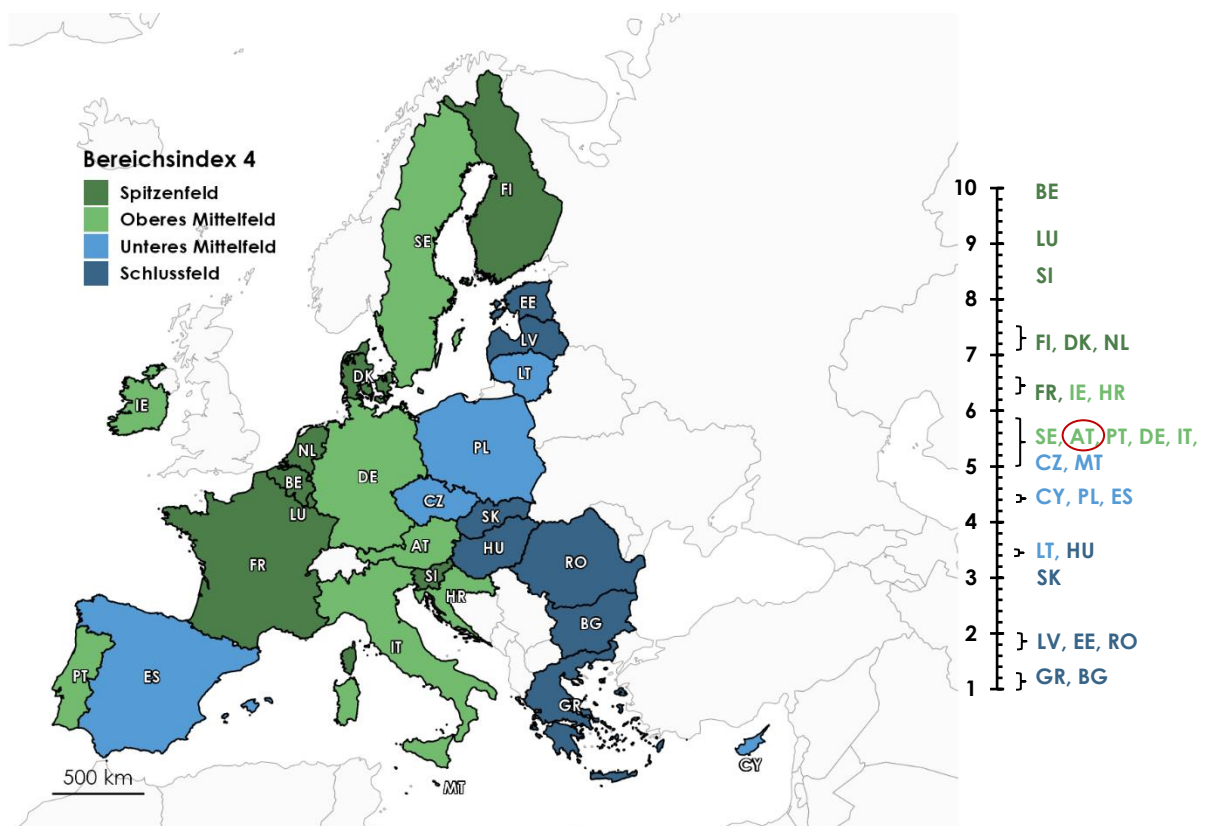
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Überdurchschnittlich** sind in den meisten Ländern der Anteil der **25- bis 64-Jährigen mit tertiärem Abschluss** (EU 27 35,1%) und die **Weiterbildungsbeteiligung** (EU 27 12,8%).
- Die **Kinderbetreuungsquote für unter 3-Jährige** bei einer zeitlichen Nutzung von **30 und mehr Stunden pro Woche** ist in fast allen Spitzenländern **überdurchschnittlich** (EU 27 23,3%).
- **Überdurchschnittlich** sind im Gros der Länder die **erwartbaren gesunden Lebensjahre im Alter von 65 Jahren** (EU 27 9,2 Jahre für Frauen und 8,9 Jahre für Männer).

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelte in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) und das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor") sowie der Gender Pay Gap.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024.

- **Belgien** schneidet in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen im EU-Vergleich **am besten**, **Griechenland und Bulgarien am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsländer.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**.
- Die Indexpunkte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein einzelnes Land** bei der Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **stark**.

Stärken Österreichs

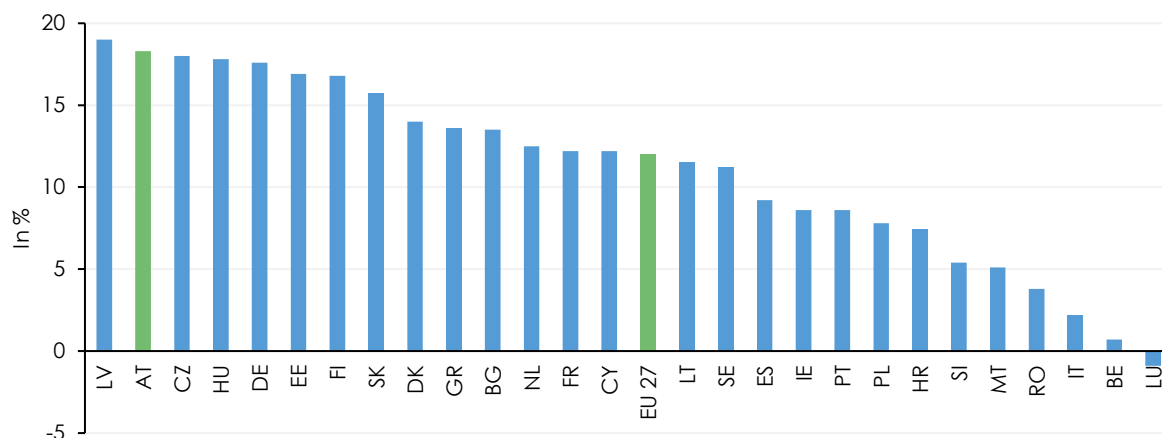
- Österreich punktet mit hohen Einkommen: Bei der **nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 41.243 KKS, EU 27 34.602 KKS) und den **Arbeitnehmer:innenentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber:innen, AT 49.722 KKS, EU 27 43.451 KKS) liegt Österreich im Spitzenfeld.

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern beträgt in Österreich 18,3% (gemessen am durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Männern) – das ist der **zweithöchste Gender Pay Gap** in den EU-Ländern (EU 27 12,0%) und entspricht einem Rang im Schlussfeld.
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 54,7% (Schlussfeld) der dritthöchste Wert unter den EU-Ländern (EU 27 51,2%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay Gap)

2023, EU 27, in %



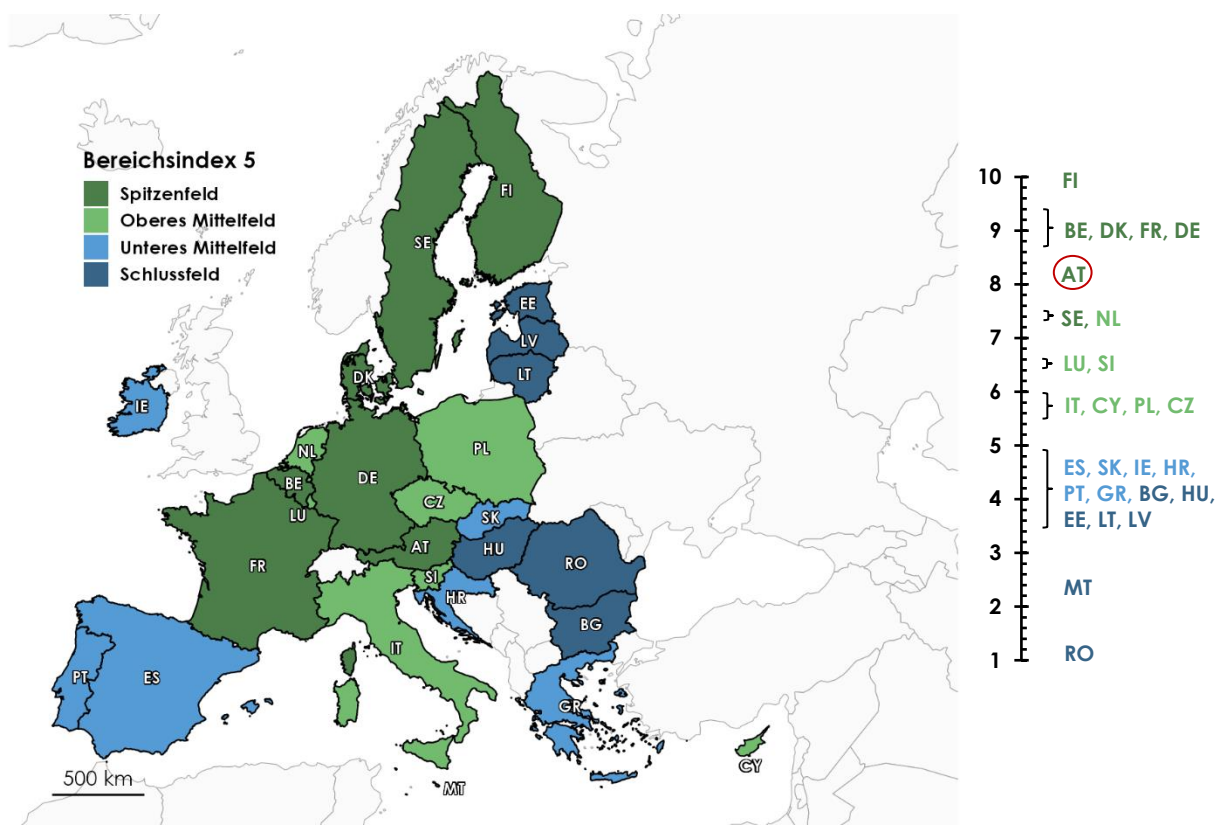
Q: Eurostat. – Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Im Gros der Länder des Spitzenfeldes ist der **Anteil der Arbeitnehmer:innenentgelte am BIP überdurchschnittlich** (EU 27 47,0%) und die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis) **unterdurchschnittlich** (EU 27 4,7).
- **Überdurchschnittlich** ist in allen Spitzenländern die **nominale Entlohnung** je Arbeitnehmer:in in Kaufkraftstandards (EU 27: 34.602 KKS). In fünf von sieben Ländern sind zudem die **Arbeitnehmer:innenentgelte** in Kaufkraftstandards **überdurchschnittlich** (EU 27 43.451 KKS).
- In fünf von sieben Ländern des Spitzenfeldes ist der **Anteil der Niedriglohnbeschäftigten unterdurchschnittlich** (EU 27 14,7%).

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Fokus des Bereichsindex 5 stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Invalidität/Gebrechen, Arbeitslosigkeit und sonstige (Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), drei Indikatoren zur Armutsgefährdung sowie ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2024.

- **Finnland** schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau am **besten** ab, **Rumänien** am **schlechtesten**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU 27-Ländern.
- Ungünstig sind die Befunde tendenziell in den **südeuropäischen** sowie in den **osteuropäischen** Mitgliedsländern.

Stärken Österreichs

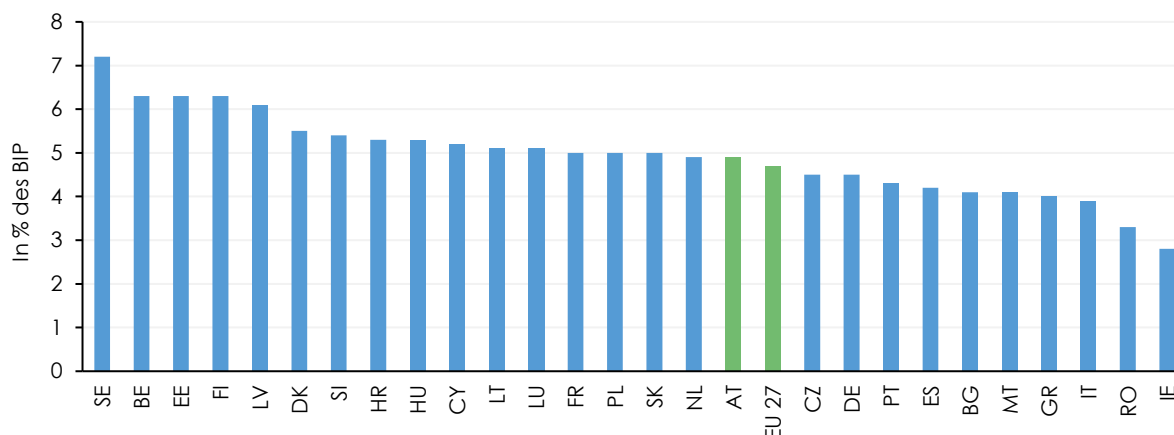
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT mit 29,7% im Spitzenfeld, EU 27 26,8%).
- **Soziale Transfers reduzieren** die **Armutsgefährdungsquote** in Österreich um 9,6 Prozentpunkte (Spitzenfeld; EU 27 8,6). Die **Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen** ist mit 14,9% (oberes Mittelfeld) **unterdurchschnittlich** (EU 27 16,2%).

Schwächen Österreichs

- Österreich liegt bei keinem der 10 Indikatoren im Schlussfeld. Im unteren Mittelfeld findet sich Österreich bei den **Bildungsausgaben** (AT 4,9%; EU 27 4,7%); diese sind jedoch im EU-Vergleich überdurchschnittlich hoch.

Öffentliche Bildungsausgaben in % des BIP

2023, EU 27



Q: Eurostat. – Der Indikator misst den Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und dem Schwellwert für Armutsgefährdung (in Prozent des Schwellwerts für Armutsgefährdung).

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU 27 26,8%).
- In allen Spitzenländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU 27 16,2%) und leisten **soziale Transfers** einen **überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote** (EU 27 8,6 Prozentpunkte). Außerdem ist in sechs von sieben Spitzenländern der **Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und der Armutsgefährdungsschwelle** (in Prozent der Armutsgefährdungsschwelle) **unterdurchschnittlich** (EU 27 23,0%).
- Mit Ausnahme Deutschlands weisen alle Länder des Spitzenfeldes **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU 27 4,7%).

Tabellenanhang

In den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2024 in Form von Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expert:innen der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch nur als "Insgesamt" in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes basiert mit wenigen Ausnahmen auf den Jahren 2023 und 2022, Abweichungen sind angegeben.

Bei gleichen Indexpunkten nehmen Länder denselben Rang ein. Farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden für alle Mitgliedsländer der EU 27 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei zwei von fünf Bereichsindizes nicht alle EU 27-Mitgliedsländer in die Berechnung einbezogen werden.

Im Bereichsindex 2 „Erwerbsbeteiligung“ mussten die Indikatoren zur Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP und in % des BIP je Prozent Arbeitslosigkeit sowie Teilnehmer:innen an aktiven Arbeitsmarktpolitikmaßnahmen in % der Erwerbspersonen) aus der Berechnung ausgeschlossen werden (näheres siehe Kapitel 2.1). Sofern vorhanden, werden die Rohdaten jedoch im Tabellenanhang dargestellt.

Sofern verfügbar, werden die Rohdaten jeweils auch für das EU 27-Aggregat ausgewiesen.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland		
EU 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union (EU)			
Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	KKS	Kaufkraftstandards
AMP	Arbeitsmarktpolitik	NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (<i>Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne</i>)
BIP	Bruttoinlandsprodukt	VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Verwendete Datenquellen			
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)		
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)		
CVTS	Europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung (European Continuing Vocational Training Survey)		
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union – Directorate-General for Taxation and Customs Union)		
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)		
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of Integrated Social Protection Statistics)		
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)		
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)		
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy Life Years)		
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)		
VSE (SES)	Verdienststrukturerhebung (Structure of Earnings Survey)		

Übersicht D 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2023, EU 27

	Beschäftigung							Arbeitslosigkeit			Wirtschaftswachstum und Produktivität		
	Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) ¹⁾			Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) in Vollzeitäquivalenten			Beschäftigungswachstum ²⁾	Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Reales BIP pro Kopf		Arbeitsproduktivität ³⁾
	In %			In %				In %			In Euro je Einwohner:in	Index 2013 = 100	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen			
BE	66,6	69,9	63,3	60,2	66,8	54,4	0,8	5,6	6,0	5,1	40.340	111,9	131,2
BG	70,7	73,9	67,4	70,1	73,2	66,8	1,1	4,4	4,5	4,3	8.850	144,4	57,0
CZ	75,1	81,6	68,2	73,0	80,4	65,2	1,0	2,6	2,3	3,1	18.240	120,6	88,1
DK	76,6	78,9	74,2	66,5	71,5	61,9	1,3	5,2	5,1	5,4	55.280	117,9	112,4
DE	77,2	80,8	73,6	67,0	76,2	58,5	0,7	3,2	3,4	2,9	39.380	106,9	102,8
EE	76,2	77,1	75,4	71,5	73,9	69,2	3,2	6,6	6,3	7,0	18.200	120,3	76,3
IE	74,0	78,2	69,9	66,5	73,7	60,1	3,5	4,4	4,6	4,3	82.780	191,2	202,7
GR	61,8	70,8	52,8	59,7	69,5	50,0	1,2	11,2	8,5	14,5	18.800	118,2	69,7
ES	65,3	70,0	60,7	61,4	67,9	55,1	3,0	12,3	10,7	14,0	25.730	116,5	98,7
FR	68,4	71,0	66,0	63,8	68,8	59,5	1,1	7,4	7,5	7,3	35.260	107,4	107,5
HR	65,8	69,4	62,1	64,5	68,3	60,7	2,2	6,2	5,8	6,7	14.970	142,4	84,8
IT	61,5	70,4	52,5	56,8	68,2	46,0	1,9	7,8	7,0	8,9	30.730	112,4	107,5
CY	75,2	79,3	71,4	71,9	76,8	67,5	1,4	6,0	6,0	6,0	29.150	142,3	89,0
LV	71,4	72,7	70,2	69,2	71,0	67,5	0,1	6,8	7,9	5,6	15.020	135,0	70,5
LT	73,2	73,7	72,6	71,4	72,5	70,4	1,4	7,1	7,6	6,7	16.840	142,1	81,3
LU	70,3	73,6	66,8	64,9	70,7	59,2	2,2	5,2	5,0	5,5	95.660	101,1	148,8
HU	74,9	79,2	70,6	73,6	78,3	68,9	0,2	4,1	4,1	4,2	14.740	139,5	74,5
MT	77,8	84,1	70,3	74,3	82,2	65,1	6,4	3,5	3,7	3,2	29.500	144,8	93,2
NL	82,4	86,0	78,9	66,9	76,4	59,4	1,6	3,5	3,4	3,7	46.240	115,3	112,3
AT	74,1	77,9	70,3	64,0	73,7	55,3	0,8	5,2	5,4	4,9	41.770	105,6	111,9
PL	72,4	77,8	66,9	70,6	76,7	64,5	0,1	2,9	2,8	2,9	15.280	145,8	80,0
PT	72,4	74,7	70,2	69,7	72,9	66,7	1,0	6,7	6,4	7,0	20.090	120,0	79,2
RO	63,0	71,7	54,3	62,4	70,9	53,7	-1,5	5,6	6,0	5,1	11.170	149,5	84,5
SI	72,5	75,4	69,4	69,8	73,5	65,9	1,6	3,6	3,6	3,6	23.170	130,5	85,4
SK	72,0	75,5	68,4	70,8	74,8	67,0	0,3	5,9	5,9	6,0	17.240	125,4	79,8
FI	74,0	73,9	74,1	67,7	69,1	66,6	1,4	7,3	8,1	6,5	40.810	105,6	101,7
SE	77,4	79,1	75,6	71,6	75,1	68,4	1,2	7,8	7,7	8,0	48.850	110,7	106,4
EU 27	70,4	75,1	65,7	64,7	72,2	57,7	1,2	6,1	5,9	6,4	31.030	115,8	100,0

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsquote (20-64 Jahre): siehe Übersicht D 11. ²⁾ Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. ³⁾ BIP in KKS je Beschäftigte:n.

Übersicht D 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2023, EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung				Arbeitslosigkeit		Wirtschaftswachstum und Produktivität			Gesamtrang
	Beschäftigungs- quote (15-64 Jahre)	Beschäftigungs- quote (15-64 Jahre) in Vollzeit- äquivalenten	Beschäftigungs- wachstum	Subbereich	Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)	Reales BIP pro Kopf (Euro je Einwohner:in)	Reales BIP pro Kopf (Index 2013 = 100)	Arbeits- produktivität je Beschäftigte:n	Subbereich	
1	NL	MT	MT	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	MT	HU	IE	EE	PL	IE	RO	LU	LU	MT
3	SE	CZ	EE	NL	DE	DK	PL	BE	DK	NL
4	DE	CY	ES	SE	MT	SE	MT	DK	BE	LU
5	DK	SE	LU	IE	NL	NL	BG	NL	MT	DK
6	EE	EE	HR	CY	SI	AT	HR	AT	NL	CY
7	CY	LT	IT	CZ	HU	FI	CY	IT	CY	CZ
8	CZ	SK	SI	LT	IE	BE	LT	FR	SE	SE
9	HU	PL	NL	HU	BG	DE	HU	SE	AT	DE
10	AT	BG	CY	SI	DK	FR	LV	DE	RO	SI
11	IE	SI	LT	DK	LU	IT	SI	FI	PL	EE
12	FI	PT	FI	FI	AT	MT	SK	ES	IT	HU
13	LT	LV	DK	DE	BE	CY	CZ	MT	HR	PL
14	SI	FI	SE	PT	RO	ES	EE	CY	DE	LT
15	PL	DE	GR	BG	SK	SI	PT	CZ	FR	AT
16	PT	NL	BG	SK	CY	PT	GR	SI	FI	FI
17	SK	DK	FR	PL	HR	GR	DK	HR	LT	BG
18	LV	IE	CZ	LU	EE	CZ	ES	RO	SI	SK
19	BG	LU	PT	LV	PT	EE	NL	LT	ES	PT
20	LU	HR	AT	AT	LV	SK	IT	PL	HU	HR
21	FR	AT	BE	HR	LT	LT	BE	SK	CZ	BE
22	BE	FR	DE	ES	FI	PL	SE	PT	LV	LV
23	HR	RO	SK	FR	FR	LV	FR	EE	SK	FR
24	ES	ES	HU	BE	SE	HR	DE	HU	PT	RO
25	RO	BE	PL	GR	IT	HU	AT	LV	BG	ES
26	GR	GR	LV	IT	GR	RO	FI	GR	EE	IT
27	IT	IT	RO	RO	ES	BG	LU	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2023, EU 27, Subbereich "Beschäftigung"

	Beschäftigung									
	Beschäftigungs- quote (25-44 Jahre) In %	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle¹) (25-44 Jahre) In Prozentpunkten	Beschäftigungsquote (55-64 Jahre)			Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung (15-64 Jahre)²) In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung (15-64 Jahre)³)			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungs- gefälle¹) (15-64 Jahre) In Prozentpunkten
			Insgesamt	In % Männer	Frauen		In % der Arbeitnehmer:innen Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	81,6	8,7	57,8	62,2	53,4	4,2	1,8	1,9	1,7	6,6
BG	81,6	8,4	69,5	74,0	65,3	0,6	1,7	1,9	1,4	6,5
CZ	84,4	21,3	74,0	78,9	69,0	1,2	1,7	1,4	2,1	13,4
DK	81,6	6,2	74,2	78,2	70,1	1,7	1,2	0,9	1,5	4,7
DE	84,4	9,5	74,6	78,2	71,0	1,6	0,6	0,7	0,5	7,2
EE	85,7	7,2	76,0	74,0	77,7	2,0	0,2	n.v.	n.v.	1,7
IE	83,8	9,3	67,7	75,6	60,0	1,9	1,5	1,5	1,6	8,3
GR	74,2	17,0	54,1	66,8	42,8	3,1	6,9	5,2	8,8	18,0
ES	78,0	9,0	59,5	66,3	53,0	6,5	10,2	9,1	11,4	9,3
FR	81,8	8,4	58,4	59,7	57,2	4,0	3,8	3,8	3,9	5,0
HR	83,1	6,9	51,6	56,2	47,5	1,1	6,3	4,7	8,0	7,3
IT	72,4	19,0	57,3	67,8	47,2	9,7	8,3	7,7	8,9	17,9
CY	85,7	7,1	67,0	74,8	59,7	4,0	12,2	9,6	14,9	7,9
LV	82,3	6,7	70,9	69,9	71,7	1,8	n.v.	n.v.	n.v.	2,5
LT	85,4	4,8	69,1	68,1	69,9	0,9	0,5	0,5	0,4	1,1
LU	87,9	5,9	46,3	50,3	42,1	1,9	1,0	1,2	0,8	6,8
HU	87,3	8,6	69,3	79,2	60,2	0,8	1,1	1,2	0,9	8,6
MT	89,7	9,1	55,9	67,5	43,9	0,5	1,2	1,4	2,0	13,8
NL	87,5	7,0	75,0	81,8	68,3	0,9	3,6	3,5	3,6	7,1
AT	85,2	5,2	57,3	65,4	49,4	2,0	0,2	0,3	0,2	7,6
PL	87,0	10,5	58,1	70,3	47,0	0,7	3,6	3,3	3,9	10,9
PT	86,5	3,4	66,4	70,5	62,9	2,9	9,8	9,6	10,1	4,5
RO	77,5	19,2	51,0	62,8	40,3	2,0	1,4	2,0	0,8	17,4
SI	89,1	5,0	54,2	57,7	50,8	0,6	2,3	1,9	2,8	6,0
SK	83,8	9,7	66,6	70,1	63,4	0,5	2,0	1,9	2,1	7,1
FI	81,9	3,1	71,7	70,0	73,4	4,2	2,5	1,8	3,0	-0,2
SE	85,7	4,9	78,0	80,7	75,3	4,0	2,8	3,2	2,3	3,5
EU 27	81,8	10,6	63,9	70,1	58,0	3,4	3,9	3,7	4,1	9,4

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsquote der Männer minus Beschäftigungsquote der Frauen. ²⁾ Hauptgrund: Konnte keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden. ³⁾ Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2023 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2022 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU 27

Arbeitslosigkeit									Arbeitsmarktpolitik (AMP) ³⁾	
Arbeitslosenquote (15-24 Jahre)	Arbeitslosenquote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Langzeitarbeitslosenquote (55-64 Jahre)			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾		
In %	In %	In %			In %			In % des BIP	In % des BIP	
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	je % Arbeitslosigkeit (15 bis 64-Jährige)		
BE	16,1	3,5	40,1	42,8	36,4	58,1	60,3	55,2	0,639	0,114
BG	12,1	3,6	52,0	53,4	50,3	54,4	56,8	51,7	0,132	0,031
CZ	8,3	2,2	29,2	33,5	25,4	39,0	43,1	34,8	0,187	0,081
DK	11,5	3,1	10,8	11,6	9,9	21,3	25,0	n.v.	1,094	0,243
DE	5,9	2,4	30,6	34,3	25,7	47,4	51,3	42,2	0,286	0,089
EE	17,3	5,8	20,1	19,3	20,8	29,7	44,2	n.v.	0,297	0,050
IE	10,7	3,2	27,4	31,0	23,3	46,1	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
GR	26,7	6,8	57,0	50,2	62,0	65,6	56,1	72,0	0,245	0,019
ES	28,7	11,4	34,9	33,1	36,3	53,6	53,2	53,9	0,645	0,049
FR	17,2	5,4	24,4	25,4	23,4	44,4	42,1	46,8	0,718	0,097
HR	18,9	4,4	35,3	37,4	33,4	40,0	43,9	36,9	n.v.	n.v.
IT	22,7	4,6	56,0	56,7	55,3	61,8	67,0	55,4	n.v.	n.v.
CY	16,6	4,4	31,1	32,5	29,7	30,2	34,2	38,0	n.v.	n.v.
LV	12,3	6,1	27,2	26,2	28,7	39,4	40,2	38,4	0,077	0,011
LT	13,8	8,3	33,3	33,5	33,0	45,7	44,6	47,0	0,149	0,024
LU	18,8	4,4	32,7	34,2	31,3	45,0	n.v.	n.v.	0,566	0,123
HU	12,8	3,2	35,1	36,3	33,8	44,1	44,2	44,0	0,194	0,054
MT	9,2	1,9	23,3	20,0	28,8	n.v.	n.v.	n.v.	0,649	0,185
NL	8,2	2,3	13,4	12,6	14,2	42,5	42,8	42,3	0,483	0,138
AT	10,4	4,1	22,3	24,0	20,3	43,4	48,0	33,3	0,748	0,156
PL	11,4	1,8	26,9	27,8	25,8	38,4	38,9	n.v.	0,232	0,080
PT	20,5	5,5	37,3	36,9	37,6	60,7	59,3	61,9	0,432	0,069
RO	21,8	3,9	38,5	37,8	39,5	45,9	47,7	43,0	n.v.	n.v.
SI	9,9	3,5	38,3	38,4	38,1	49,8	51,1	48,3	0,109	0,027
SK	19,8	3,9	65,2	65,0	65,4	74,4	72,3	76,1	0,385	0,062
FI	16,2	7,2	22,7	25,2	19,3	41,4	43,5	38,2	0,638	0,093
SE	22,1	5,3	22,5	23,0	22,0	50,8	56,1	43,9	0,638	0,084
EU 27	14,5	4,6	35,2	35,4	35,1	50,9	51,7	50,0	n.v.	n.v.

Q: Eurostat. – ³⁾ Die Indikatoren zur aktiven Arbeitsmarktpolitik fließen nicht in die Berechnung des Arbeitsmarktmonitors 2024 ein. – ⁴⁾ Maßnahmen für aktive Arbeitsmarktpolitik in den Kategorien 2 bis 7 ergänzt um Ausgaben für Kurzarbeit in Kategorie 8.2 (siehe Übersicht D 15).

Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2023, EU 27 ohne LV, MT, Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäfti- gungsgefälle ¹⁾ 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	SI	FI	SE	SK	EE	FI	LT
2	LU	PT	EE	BG	AT	LT	EE
3	NL	LT	NL	SI	LT	EE	NL
4	HU	SE	DE	PL	DE	SE	SE
5	PL	SI	DK	HU	LU	PT	DK
6	PT	AT	CZ	NL	HU	DK	HU
7	SE	LU	FI	LT	DK	FR	FI
8	CY	DK	BG	HR	RO	SI	SI
9	EE	HR	HU	CZ	IE	BG	DE
10	LT	NL	LT	DE	BG	BE	BG
11	AT	CY	IE	DK	CZ	LU	SK
12	DE	EE	CY	LU	BE	SK	AT
13	CZ	FR	SK	IE	SK	NL	IE
14	SK	BG	PT	RO	SI	DE	LU
15	IE	HU	ES	EE	FI	HR	PT
16	HR	BE	FR	AT	SE	AT	PL
17	FI	ES	PL	PT	PL	CY	HR
18	FR	IE	BE	GR	NL	IE	FR
19	BG	DE	AT	CY	FR	HU	BE
20	DK	SK	IT	FR	HR	ES	CZ
21	BE	PL	SI	SE	GR	PL	CY
22	ES	GR	GR	FI	IT	CZ	ES
23	RO	IT	HR	BE	PT	RO	RO
24	GR	RO	RO	ES	ES	IT	GR
25	IT	CZ	LU	IT	CY	GR	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2023 (Subbereich "Arbeitslosigkeit"), EU 27 ohne MT, LV, Ränge der Einzelindikatoren, des Subbereichs "Arbeitslosigkeit" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosigkeit				Subbereich	Gesamtrang
	Arbeitslosenquote (15-24 Jahre)	Arbeitslosenquote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (15-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (55-64 Jahre)		
1	DE	PL	DK	DK	DK	DK
2	NL	CZ	NL	EE	NL	NL
3	CZ	NL	EE	CY	CZ	EE
4	SI	DE	AT	PL	PL	DE
5	AT	DK	SE	CZ	DE	HU
6	IE	IE	FI	HR	AT	AT
7	PL	HU	FR	FI	IE	SI
8	DK	SI	PL	NL	EE	LT
9	BG	BE	IE	AT	CY	PL
10	HU	BG	CZ	HU	HU	IE
11	LT	SK	DE	FR	SI	FI
12	BE	RO	CY	LU	FR	SE
13	FI	AT	LU	LT	HR	CZ
14	CY	CY	LT	RO	FI	BG
15	FR	LU	ES	IE	LU	LU
16	EE	HR	HU	DE	SE	CY
17	LU	IT	HR	SI	BG	FR
18	HR	SE	PT	SE	RO	HR
19	SK	FR	SI	ES	BE	PT
20	PT	PT	RO	BG	LT	BE
21	RO	EE	BE	BE	PT	SK
22	SE	GR	BG	PT	IT	RO
23	IT	FI	IT	IT	SK	ES
24	GR	LT	GR	GR	ES	GR
25	ES	ES	SK	SK	GR	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Die Indikatoren des Subbereichs „Arbeitsmarktpolitik“ fließen nicht in die Berechnungen des diesjährigen Updates ein. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2023 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungs- abgänger:innen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)	Bildung		Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiter- bildung	
			Bevölkerung mit Tertiärabschluss				
			In %				
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige		
BE	6,2	17,8	13,6	44,8	50,0	11,1	50,7
BG	9,3	14,8	14,0	30,5	35,8	1,4	23,0
CZ	6,4	5,9	8,3	27,0	33,7	9,9	82,8
DK	10,4	17,8	17,6	42,9	49,0	30,5	25,5
DE	12,8	16,9	16,7	33,3	38,4	8,3	43,7
EE	9,7	10,6	12,8	41,6	43,5	23,2	31,3
IE	4,0	11,7	5,0	54,5	62,7	12,3	37,1
GR	3,7	18,9	7,6	34,3	44,5	3,4	11,8
ES	13,7	35,8	25,7	41,4	52,0	15,8	65,0
FR	7,6	16,3	10,8	42,4	51,9	14,9	46,6
HR	2,0	10,8	4,0	28,7	38,8	6,4	24,2
IT	10,5	34,5	19,9	21,6	30,6	11,6	44,6
CY	10,4	13,8	9,6	50,7	61,6	10,9	30,3
LV	7,7	8,9	9,5	39,2	45,1	10,7	30,7
LT	6,4	5,6	4,9	46,4	57,4	10,7	26,4
LU	6,8	18,8	11,4	51,9	60,2	16,2	56,9
HU	11,6	12,6	13,3	29,8	30,1	9,5	18,1
MT	10,2	31,4	17,8	33,2	46,2	16,4	27,8
NL	6,2	19,3	10,8	44,3	54,5	26,4	39,2
AT	8,6	14,0	9,9	36,6	43,5	17,1	34,9
PL	3,7	5,7	5,3	37,9	46,3	8,7	28,8
PT	8,1	41,1	18,2	29,8	41,5	13,3	42,6
RO	16,6	19,6	20,9	18,6	22,5	6,7	17,4
SI	5,4	11,5	7,1	33,8	40,7	19,9	47,2
SK	6,4	6,2	6,5	28,8	39,8	10,5	48,7
FI	9,6	11,2	10,3	42,6	39,2	26,1	29,1
SE	7,4	11,6	10,1	49,4	54,1	38,8	50,5
EU 27	9,5	20,2	14,5	35,1	43,1	12,8	42,4

Q: Eurostat.

Fortsetzung Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2023, EU , Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Exklusion						Kinderbetreuung				
	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	0,2	n.v.	0,4	5,3	1,2	9,9	29,5	25,6	33,3	56,3	35,9
BG	0,2	n.v.	0,3		n.v.	n.v.	26,1	22,7	29,6	17,4	14,6
CZ	0,2	n.v.	0,3	1,2	0,1	2,7	22,9	16,6	29,6	4,4	1,4
DK	0,1	n.v.	0,2	0,3	n.v.	0,6	19,2	16,9	21,6	69,9	61,9
DE	0,7	0,1	1,3	7,1	0,8	14,0	20,3	16,4	24,2	23,3	14,9
EE	0,5	n.v.	0,8	1,6	n.v.	2,9	18,4	17,8	19,0	37,9	25,7
IE	1,0	n.v.	1,7	5,2	0,7	10,1	22,5	18,0	27,0	22,1	11,4
GR	0,4	n.v.	0,8	0,5	n.v.	1,1	30,5	22,6	38,2	29,6	17,6
ES	0,6	0,1	1,0	1,8	0,2	3,6	25,5	21,6	29,5	55,8	28,8
FR	0,4	0,1	0,7	4,2	0,7	7,9	26,1	23,2	28,8	57,4	39,6
HR	0,3	n.v.	0,7	0,4	n.v.	0,8	29,9	26,4	33,4	29,6	25,2
IT	0,7	0,1	1,3	2,2	0,1	5,0	33,3	24,3	42,3	34,5	20,4
CY	0,3	n.v.	0,5	1,0	n.v.	2,0	20,0	15,7	24,1	36,9	29,1
LV	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	23,4	21,0	25,6	34,9	32,3
LT	0,1	n.v.	0,3	0,3	n.v.	0,5	21,2	20,2	22,2	19,9	16,8
LU	n.v.	n.v.	n.v.	4,7	n.v.	9,2	25,9	22,5	29,3	60,0	44,5
HU	0,2	n.v.	0,4	0,5	n.v.	0,9	21,8	17,4	26,4	20,3	16,4
MT	n.v.	n.v.	n.v.	1,4	n.v.	2,9	19,3	12,7	27,3	51,0	30,0
NL	0,5	0,1	0,9	13,5	2,4	25,7	14,5	11,0	18,1	71,5	9,2
AT	0,6	n.v.	1,1	10,1	1,1	20,2	21,8	17,6	26,1	24,1	6,8
PL	0,5	n.v.	0,9	0,5	n.v.	1,0	25,5	19,9	31,1	12,6	11,2
PT	0,3	n.v.	0,5	0,6	n.v.	1,1	22,4	20,2	24,6	55,5	53,9
RO	0,1	n.v.	0,2	0,1	n.v.	n.v.	33,2	23,7	42,8	12,3	8,0
SI	0,2	n.v.	0,4	1,1	n.v.	2,2	24,8	21,8	28,0	56,6	53,2
SK	0,3	n.v.	0,4	0,4	n.v.	0,9	23,5	19,8	27,2	1,0	1,0
FI	0,1	n.v.	n.v.	1,3	0,3	2,4	20,1	19,6	20,7	43,9	34,0
SE	n.v.	n.v.	n.v.	1,9	0,6	3,2	16,0	14,3	17,8	56,9	43,4
EU 27	0,5	0,1	0,9	3,8	0,5	7,5	25,0	20,2	29,8	37,5	23,3

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Fortsetzung Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"
2023 bzw. 2022 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeitsunfälle Je 100.000 Beschäftigte	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Gesundheit Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätigkeitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
						In %			In %	In %
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	1,06	63,3	64,1	10,8	10,8	15,9	14,5	17,4	13,3	87,3
BG	3,33	68,9	64,5	10,9	9,2	9,8	9,3	10,5	3,7	83,6
CZ	1,85	62,4	61,2	7,7	7,1	21,5	20,6	22,6	14,0	81,2
DK	1,33	54,6	57,1	10,4	10,0	30,1	29,2	31,1	28,2	71,7
DE	0,74	61,2	60,9	8,6	8,2	24,0	22,7	25,6	15,6	78,2
EE	2,46	60,6	58,0	8,1	7,1	35,5	33,0	38,0	20,9	68,0
IE	0,97	66,8	65,2	11,9	11,3	18,9	18,8	19,0	10,0	88,0
GR	0,62	67,8	66,2	9,0	8,6	8,9	8,5	9,5	7,2	93,2
ES	2,03	60,6	61,7	9,5	9,8	26,5	25,5	27,7	20,9	80,5
FR	3,49	65,2	63,7	11,7	10,2	29,4	27,1	31,8	16,6	75,3
HR	2,93	61,5	59,0	5,6	5,2	12,1	12,1	12,0	9,1	86,6
IT	2,03	67,8	67,1	9,9	10,4	6,6	6,4	6,8	8,9	87,4
CY	2,23	66,3	65,7	8,6	8,8	25,6	27,3	23,6	10,4	89,2
LV	2,98	55,4	53,0	4,4	4,1	29,4	26,7	31,9	27,0	60,3
LT	2,38	62,3	58,2	7,7	6,2	20,8	19,4	22,1	12,0	64,9
LU	2,78	59,4	60,7	9,8	9,7	16,5	15,0	18,3	7,2	79,6
HU	1,70	63,9	61,3	7,5	6,6	20,1	19,7	20,6	9,5	79,9
MT	5,28	70,3	70,1	12,0	12,2	18,2	18,9	17,2	5,7	90,8
NL	0,31	56,3	60,7	8,9	9,3	27,9	25,8	30,1	21,8	78,8
AT	2,85	61,3	60,6	9,5	9,4	25,7	23,3	28,5	18,2	80,1
PL	1,27	64,1	60,8	8,6	7,8	19,8	17,9	21,9	10,2	80,7
PT	2,89	58,0	60,2	7,3	8,6	32,2	29,3	35,1	21,0	65,9
RO	2,26	59,3	58,7	3,8	4,0	4,4	3,7	5,4	11,5	92,4
SI	1,80	68,5	65,0	12,2	10,6	25,2	24,0	26,6	13,5	75,8
SK	1,40	58,0	56,6	4,9	4,7	19,1	17,5	21,0	16,9	83,9
FI	1,04	56,5	59,3	9,1	8,9	45,0	40,9	49,4	23,9	77,6
SE	0,76	65,3	67,5	14,3	13,5	33,1	30,0	36,8	15,0	73,7
EU 27	1,66	62,8	62,4	9,2	8,2	25,2	23,4	27,3	15,2	80,5

Q: Eurostat.

Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2023 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27 ohne BG, MT, LV, Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger:innen	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Exklusion			Subbereich
		Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss						Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten	Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)		
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige								
1	HR	LT	HR	IE	IE	SE	CZ	SE	SE	RO	NL	SE	
2	GR	PL	LT	LU	CY	DK	ES	IE	LT	LT	SE	DK	
3	PL	CZ	IE	CY	LU	NL	LU	LU	FI	DK	EE	LT	
4	IE	SK	PL	SE	LT	FI	BE	LT	DK	SK	DK	FI	
5	SI	EE	SK	LT	NL	EE	SE	NL	RO	HR	CY	HU	
6	BE	HR	SI	BE	SE	SI	SK	SI	SI	HU	FI	CY	
7	NL	FI	GR	NL	ES	AT	SI	PL	CZ	GR	DE	CZ	
8	CZ	SI	CZ	DK	FR	LU	FR	CZ	BE	PL	LT	PT	
9	LT	SE	CY	FI	BE	ES	IT	FR	HU	PT	HU	SK	
10	SK	IE	AT	FR	DK	FR	DE	CY	LU	CY	AT	SI	
11	LU	HU	SE	EE	PL	PT	PT	BE	CY	SI	PT	EE	
12	SE	CY	FI	ES	GR	IE	NL	SK	SK	CZ	IE	RO	
13	FR	AT	FR	PL	EE	IT	IE	FI	HR	FI	CZ	PL	
14	PT	FR	NL	AT	AT	BE	AT	EE	PT	EE	SK	HR	
15	AT	DE	LU	GR	PT	CY	EE	HR	FR	ES	SI	LU	
16	FI	BE	EE	SI	SI	LT	CY	AT	GR	SE	PL	GR	
17	EE	DK	HU	DE	SK	SK	FI	DK	NL	IT	ES	FR	
18	DK	LU	BE	HU	FI	CZ	PL	GR	PL	FR	LU	ES	
19	CY	GR	DE	PT	HR	HU	LT	ES	EE	LU	FR	BE	
20	IT	NL	DK	SK	DE	PL	DK	DE	AT	IE	BE	NL	
21	HU	RO	PT	HR	CZ	DE	HR	PT	ES	BE	HR	DE	
22	DE	IT	IT	CZ	IT	RO	HU	HU	DE	DE	GR	AT	
23	ES	ES	RO	IT	HU	HR	RO	IT	IT	AT	RO	IE	
24	RO	PT	ES	RO	RO	GR	GR	RO	IE	NL	IT	IT	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelblau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die fünf aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2023 bzw. 2022 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27 ohne BG, MT, LV, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

Kinderbetreuung				Gesundheit									Gesamtrang
Insgesamt	Formale Kinderbetreuung unter-3-Jähriger	Subbereich	Tödliche Arbeitsunfälle	Gesunde Lebens- jahre bei der Geburt	Gesunde Lebens- jahre im Alter von 65 Jahren	Erwerbstätige mit lang andauern- dem Gesund- heitsproblem	Erwerbstätige mit Tätigkeits- einschrän- kungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger	Subbereich				
	30+ Stunden pro Woche		Frauen	Männer	Frauen	Männer							
1	NL	DK	DK	NL	SI	SE	SE	SE	FI	DK	GR	SE	SE
2	DK	PT	SI	GR	GR	IT	SI	IE	EE	FI	RO	IE	SI
3	LU	SI	PT	DE	IT	GR	IE	BE	SE	NL	CY	SI	DK
4	FR	LU	LU	SE	IE	CY	FR	SI	PT	PT	IE	BE	IE
5	SE	SE	SE	IE	CY	IE	BE	IT	DK	EE	IT	GR	FI
6	SI	FR	FR	FI	SE	SI	DK	FR	FR	ES	BE	FI	CY
7	BE	BE	BE	BE	FR	BE	IT	DK	NL	AT	HR	CY	BE
8	ES	FI	ES	PL	PL	FR	LU	ES	ES	SK	SK	IT	FR
9	PT	CY	FI	DK	HU	ES	ES	LU	AT	FR	CZ	NL	NL
10	FI	ES	NL	SK	BE	HU	AT	AT	CY	DE	PL	FR	LU
11	EE	EE	CY	HU	CZ	CZ	FI	NL	SI	SE	ES	ES	GR
12	CY	HR	EE	SI	LT	DE	GR	FI	DE	CZ	AT	DK	PL
13	IT	IT	HR	CZ	HR	PL	NL	CY	CZ	SI	HU	DE	EE
14	HR	GR	IT	ES	AT	LU	CY	GR	LT	BE	LU	AT	CZ
15	GR	LT	GR	IT	DE	NL	DE	PT	HU	LT	NL	PL	LT
16	AT	HU	DE	CY	ES	AT	PL	DE	PL	RO	DE	CZ	ES
17	DE	DE	LT	RO	EE	PT	EE	PL	SK	CY	FI	HU	PT
18	IE	IE	HU	LT	LU	FI	CZ	EE	IE	PL	SI	EE	AT
19	HU	PL	IE	EE	RO	HR	LT	CZ	LU	IE	FR	PT	SK
20	LT	NL	AT	LU	SK	RO	HU	HU	BE	HU	SE	LU	DE
21	PL	RO	PL	AT	PT	LT	PT	LT	HR	HR	DK	SK	HU
22	RO	AT	RO	PT	FI	EE	HR	HR	GR	IT	EE	LT	HR
23	CZ	CZ	CZ	HR	NL	DK	SK	SK	IT	LU	PT	HR	IT
24	SK	SK	SK	FR	DK	SK	RO	RO	RO	GR	LT	RO	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2023 bzw. 2022 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor						Gender Pay Gap
	Nominale Entlohnung	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Ungleichheit der Einkommensverteilung, S80/S20-Quintilverhältnis			Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens	Niedriglohnbeschäftigten- quote¹)			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor)²)			Gender Pay Gap³)
	Je Arbeitnehmer:in in KKS		In % des BIP				In % der Gesamtabgaben	In % aller Arbeitnehmer:innen auf Basis der Brutto-Stundenverdienste			In %			In %
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	46.326	61.652	49,1	3,4	3,4	3,3	51,8	15,9	15,8	15,9	4,7	5,0	4,3	0,7
BG	22.200	25.890	43,7	6,6	7,0	6,2	36,2	26,8	30,0	23,7	11,4	12,5	10,1	13,5
CZ	26.692	34.798	42,9	3,4	3,4	3,4	50,4	13,8	10,5	17,4	3,1	3,0	3,1	18,0
DK	44.160	47.925	51,0	4,2	4,3	4,0	54,5	9,7	7,5	11,8	6,0	6,0	5,9	14,0
DE	39.021	47.116	53,1	4,4	4,5	4,4	56,6	19,0	15,4	23,1	6,6	6,7	6,4	17,6
EE	25.428	33.768	49,7	5,4	5,6	5,1	52,7	21,2	13,8	27,0	10,3	11,1	9,5	16,9
IE	44.177	51.934	28,0	3,9	3,9	3,8	41,9	19,8	17,6	22,0	5,5	6,5	4,4	8,6
GR	20.327	25.835	34,4	5,3	5,3	5,3	39,7	21,7	20,1	23,4	9,9	11,8	7,4	13,6
ES	33.814	43.607	47,8	5,5	5,5	5,5	51,7	13,2	9,2	17,6	11,3	12,2	10,3	9,2
FR	36.244	48.962	51,3	4,6	4,6	4,6	51,7	9,7	8,6	10,8	7,8	7,8	7,9	12,2
HR	31.021	35.374	46,2	4,9	4,7	5,1	34,8	18,6	15,7	21,7	6,2	6,5	5,9	7,4
IT	31.435	42.862	38,7	5,3	5,3	5,2	48,8	8,8	7,6	10,3	9,9	11,5	7,8	2,2
CY	28.111	34.344	43,5	4,3	4,1	4,4	42,7	20,0	17,4	22,7	7,4	7,0	7,9	12,2
LV	28.042	34.155	52,9	6,2	6,2	6,1	49,8	23,3	17,7	27,8	9,2	8,2	10,1	19,0
LT	34.065	35.298	48,5	6,3	6,8	5,9	51,1	17,9	13,7	21,8	7,9	8,6	7,2	11,5
LU	57.549	65.969	52,8	4,8	4,8	4,7	48,9	14,0	11,2	18,4	14,8	14,1	15,7	-0,9
HU	23.565	26.261	40,9	4,5	4,5	4,5	42,1	14,6	13,7	15,6	6,9	7,5	6,1	17,8
MT	31.492	34.245	39,9	5,3	5,4	5,2	41,3	15,9	16,0	15,8	7,6	9,1	5,3	5,1
NL	38.006	49.281	45,9	3,9	4,0	3,8	46,5	16,3	15,2	17,5	5,2	5,5	4,9	12,5
AT	41.243	49.722	49,6	4,3	4,4	4,2	54,7	14,0	9,0	21,0	7,6	8,2	7,0	18,3
PL	25.990	30.787	38,8	4,1	4,1	4,0	38,5	19,0	17,6	20,5	9,0	9,8	8,1	7,8
PT	26.970	34.425	47,2	5,6	5,6	5,6	44,8	1,8	0,7	2,8	10,0	10,7	9,2	8,6
RO	30.882	32.302	37,7	5,8	6,1	5,6	44,4	23,9	25,0	22,7	15,3	18,9	10,3	3,8
SI	36.978	43.013	51,2	3,3	3,4	3,3	51,2	9,4	8,4	10,5	5,7	6,5	4,8	5,4
SK	23.265	30.782	41,8	3,6	3,7	3,3	53,9	13,4	10,8	16,0	9,1	10,1	7,9	15,7
FI	36.036	43.313	48,5	3,8	3,9	3,7	50,9	6,5	4,6	8,1	2,8	3,0	2,5	16,8
SE	34.763	42.073	47,4	4,7	4,9	4,5	57,0	4,1	3,1	5,0	7,1	7,5	6,6	11,2
EU 27	34.602	43.451	47,0	4,7	4,8	4,7	51,2	14,7	12,6	17,1	8,3	9,1	7,4	12,0

Q: Eurostat. – ¹⁾ Auf Basis der Brutto-Stundenverdienste. ²⁾ EU-SILC, nach Sozialleistungen. ³⁾ Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Übersicht D 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2023 bzw. 2022 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap	
	Nominale Entlohnung	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Subbereich	Arbeitnehmer:innen-entgelte in % des BIP	S80/S20-Quintilverhältnis	Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor)	Subbereich	Gender Pay Gap	Gesamtrang
1	LU	LU	LU	DE	SI	HR	HR	PT	FI	FI	LU	BE
2	BE	BE	BE	LV	BE	BG	SI	SE	CZ	SE	BE	LU
3	IE	IE	IE	LU	CZ	PL	BE	FI	BE	CZ	IT	SI
4	DK	AT	DK	FR	SK	GR	NL	IT	NL	SI	RO	FI
5	AT	NL	AT	SI	FI	MT	PL	SI	IE	DK	MT	DK
6	DE	FR	NL	DK	IE	IE	FI	FR	SI	PT	SI	NL
7	NL	DK	DE	EE	NL	HU	CY	DK	DK	BE	HR	FR
8	SI	DE	FR	AT	PL	CY	LU	ES	HR	FR	PL	IE
9	FR	ES	SI	BE	DK	RO	CZ	SK	DE	NL	PT	HR
10	FI	FI	FI	FI	CY	PT	HU	CZ	HU	HU	IE	SE
11	SE	SI	ES	LT	AT	NL	DK	LU	SE	IT	ES	AT
12	LT	IT	SE	ES	DE	IT	FR	AT	CY	AT	SE	PT
13	ES	SE	IT	SE	HU	LU	DE	HU	AT	IE	LT	DE
14	MT	HR	LT	PT	FR	LV	AT	BE	MT	HR	FR	IT
15	IT	LT	HR	HR	SE	CZ	PT	MT	FR	MT	CY	CZ
16	HR	CZ	MT	NL	LU	FI	SK	NL	LT	SK	NL	MT
17	RO	PT	RO	BG	HR	LT	BG	LT	PL	DE	BG	CY
18	CY	CY	CY	CY	IT	SI	MT	HR	SK	LT	GR	PL
19	LV	MT	LV	CZ	GR	ES	LV	PL	LV	CY	DK	ES
20	PT	LV	CZ	SK	MT	FR	EE	DE	IT	ES	SK	LT
21	CZ	EE	PT	HU	EE	BE	IE	IE	GR	PL	FI	HU
22	PL	RO	EE	MT	ES	EE	ES	CY	PT	GR	EE	SK
23	EE	PL	PL	PL	PT	SK	GR	EE	EE	LV	DE	LV
24	HU	SK	SK	IT	RO	DK	SE	GR	ES	EE	HU	EE
25	SK	HU	HU	RO	LV	AT	LT	LV	BG	LU	CZ	RO
26	BG	BG	BG	GR	LT	DE	IT	RO	LU	BG	AT	GR
27	GR	GR	GR	IE	BG	SE	RO	BG	RO	RO	LV	BG

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2023, EU-27

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungs- ausgaben
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesundheits- versorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeits- losigkeit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefähr- dungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefähr- dungsquote durch soziale Transfers	Relativer Median- wert der Armutsge- fährdungslücke	Öffentliche Bildungsausgaben
	In % des BIP							In %	In Prozentpunkten	In % der Armutsge- fährdungsschwelle	In % des BIP
BE	28,4	8,0	2,8	11,9	2,1	0,17	2,6	12,3	12,7	14,0	6,3
BG	19,0	5,0	2,0	8,5	1,8	0,08	1,4	20,6	7,9	22,4	4,1
CZ	20,2	6,7	1,2	9,4	1,4	0,13	1,1	9,8	6,4	18,7	4,5
DK	27,9	6,2	5,1	10,8	3,1	0,17	1,9	11,8	12,5	21,4	5,5
DE	28,6	9,6	2,0	10,3	3,4	0,29	2,4	14,4	10,3	21,5	4,5
EE	15,3	5,1	1,6	6,0	1,8	0,09	0,2	22,5	8,6	22,3	6,3
IE	12,0	5,4	0,6	3,3	1,1	0,11	1,1	12,0	16,4	15,7	2,8
GR	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	18,9	4,2	22,5	4,0
ES	25,0	7,3	1,6	10,3	1,4	0,13	2,9	20,2	6,0	26,2	4,2
FR	31,3	9,6	2,0	12,5	2,2	0,24	3,2	15,4	11,1	19,5	5,0
HR	20,7	7,4	1,8	7,1	1,9	0,06	2,1	19,3	5,1	27,6	5,3
IT	28,1	6,2	1,5	14,2	1,6	0,15	3,3	18,9	8,3	23,8	3,9
CY	20,8	7,9	0,6	8,0	0,9	0,15	2,5	13,9	6,1	14,9	5,2
LV	17,3	5,1	1,6	7,9	1,6	0,08	0,6	22,5	6,9	26,9	6,1
LT	16,2	4,8	1,3	6,7	1,8	0,12	0,7	20,6	8,8	24,4	5,1
LU	22,9	6,1	2,5	8,0	3,4	0,13	2,3	18,8	7,1	17,2	5,1
HU	16,6	5,0	0,8	7,6	1,7	0,07	1,2	13,1	6,9	29,5	5,3
MT	13,2	4,6	0,5	5,7	0,8	0,03	1,4	16,6	5,7	23,9	4,1
NL	25,8	9,3	2,5	9,5	1,3	0,15	2,7	13,0	8,1	17,4	4,9
AT	29,7	8,4	1,6	13,5	2,6	0,26	2,2	14,9	9,6	20,5	4,9
PL	22,2	6,0	1,0	10,3	3,0	0,06	1,7	14,0	7,9	20,5	5,0
PT	22,6	6,4	1,5	10,7	1,3	0,09	2,1	17,0	4,2	25,6	4,3
RO	16,0	4,4	0,9	7,9	2,0	0,01	0,8	21,1	3,9	37,4	3,3
SI	22,7	8,3	1,4	8,9	1,7	0,14	1,9	12,7	7,0	18,1	5,4
SK	19,0	6,0	1,4	7,7	2,1	0,11	1,1	14,3	8,2	29,9	5,0
FI	31,2	7,2	2,8	13,7	3,2	0,22	2,8	12,2	11,6	15,3	6,3
SE	27,3	8,0	2,5	12,3	2,7	0,09	1,0	16,1	9,4	24,0	7,2
EU 27	26,8	8,0	1,9	11,4	2,3	0,17	2,5	16,2	8,6	23,0	4,7

Q: Eurostat. – ¹⁾ Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. ²⁾ Sonstige Funktionen: Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung.

Übersicht D 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2023, EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Subbereich	Bildungsausgaben	Gesamtrang
	Krankheit/ Gesundheitsversorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosigkeit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsgefährdungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefährdungsquote durch soziale Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke			
1	FR	DK	IT	DE	DE	IT	DE	CZ	IE	BE	IE	SE	FI
2	DE	BE	FI	LU	AT	FR	FI	DK	BE	CY	BE	BE	BE
3	NL	FI	AT	FI	FR	GR	FR	IE	DK	FI	FI	FI	DK
4	AT	SE	FR	DK	FI	ES	DK	FI	FI	IE	DK	EE	FR
5	SI	NL	GR	PL	DK	FI	AT	BE	FR	LU	CZ	LV	DE
6	BE	LU	SE	SE	BE	NL	BE	SI	DE	NL	NL	DK	AT
7	SE	FR	BE	AT	IT	BE	NL	NL	AT	SI	FR	SI	SE
8	CY	DE	DK	FR	CY	CY	IT	HU	SE	CZ	DE	HU	NL
9	HR	BG	PT	BE	NL	DE	LU	CY	LT	FR	SI	HR	LU
10	ES	HR	PL	SK	SI	LU	SE	PL	EE	AT	CY	CY	SI
11	FI	LV	ES	RO	CZ	AT	ES	SK	IT	PL	AT	LU	IT
12	CZ	AT	DE	HR	LU	PT	SI	DE	SK	DK	PL	LT	CY
13	PT	EE	NL	LT	ES	HR	PL	AT	NL	DE	SE	FR	PL
14	DK	ES	CZ	EE	LT	DK	GR	FR	PL	EE	LU	PL	CZ
15	IT	IT	SI	BG	IE	SI	PT	SE	BG	BG	SK	SK	ES
16	LU	PT	BG	SI	SK	PL	HR	MT	LU	GR	HU	NL	SK
17	SK	SI	LU	HU	SE	MT	CY	PT	SI	IT	IT	AT	IE
18	PL	SK	CY	LV	EE	BG	CZ	LU	HU	MT	MT	CZ	HR
19	GR	LT	RO	IT	PT	HU	SK	IT	LV	SE	BG	DE	PT
20	IE	CZ	LV	CZ	BG	CZ	BG	GR	CZ	LT	LT	PT	GR
21	LV	PL	SK	ES	LV	SK	LT	HR	CY	PT	EE	ES	BG
22	EE	GR	HU	GR	GR	IE	LV	ES	ES	ES	GR	MT	HU
23	BG	RO	HR	PT	HU	SE	HU	BG	MT	LV	PT	BG	EE
24	HU	HU	LT	NL	PL	RO	EE	LT	HR	HR	ES	GR	LT
25	LT	IE	EE	IE	HR	LT	RO	RO	GR	HU	HR	IT	LV
26	MT	CY	MT	CY	MT	LV	IE	LV	PT	SK	LV	RO	MT
27	RO	MT	IE	MT	RO	EE	MT	EE	RO	RO	RO	IE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2023, EU 27

	Beschäftigungsquote (20-64 Jahre)			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 1-29 Stunden pro Woche
	Insgesamt	In % Männer	Frauen	
BE	72,1	75,9	68,3	20,4
BG	76,2	79,9	72,6	2,8
CZ	81,7	88,4	74,5	3,0
DK	79,8	82,6	77,0	8,0
DE	81,1	84,9	77,2	8,4
EE	82,1	83,3	80,9	12,2
IE	79,1	84,2	74,3	10,7
GR	67,4	77,4	57,6	12,0
ES	70,5	75,7	65,4	27,0
FR	74,4	77,2	71,7	17,8
HR	70,8	74,6	66,9	4,4
IT	66,3	76,0	56,5	14,1
CY	79,5	84,2	75,2	7,8
LV	77,5	79,1	76,0	2,6
LT	78,5	79,2	77,7	3,1
LU	74,8	78,2	71,4	15,5
HU	80,7	85,2	76,1	3,9
MT	81,3	87,7	73,6	21,0
NL	83,5	87,4	79,6	62,3
AT	77,2	81,1	73,3	17,3
PL	77,9	83,8	72,0	1,4
PT	78,0	80,9	75,4	1,6
RO	68,7	78,2	59,1	4,3
SI	77,5	80,4	74,3	3,4
SK	77,5	81,3	73,6	0,0
FI	78,2	78,3	78,1	9,9
SE	82,6	84,9	80,2	13,5
EU 27	75,3	80,4	70,2	14,2

Q: Eurostat.

Übersicht D 12: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2023 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Spann- weite 2008-2023
BE	5,15	4,67	4,76	4,86	4,71	4,58	4,66	4,68	4,82	4,97	5,19	5,39	5,00	5,33	5,63	5,50	1,05
BG	5,00	4,38	3,54	3,50	3,36	3,54	3,82	4,12	4,26	4,82	4,71	5,05	4,73	5,03	5,52	5,55	2,19
CZ	5,55	4,62	4,61	4,77	4,90	4,95	5,13	5,45	5,60	5,91	6,09	6,15	5,65	6,07	6,24	6,16	1,63
DK	6,50	5,32	5,18	5,43	5,28	5,41	5,52	5,74	5,84	5,96	6,14	6,31	5,89	6,63	7,03	6,52	1,85
DE	5,39	5,06	5,30	5,64	5,72	5,71	5,82	5,86	5,99	6,09	6,16	6,28	5,77	5,93	6,23	6,15	1,22
EE	5,87	2,97	3,10	5,31	4,99	5,07	5,20	5,53	5,11	5,67	5,69	6,18	5,24	5,74	6,46	6,02	3,49
IE	5,83	3,62	3,67	3,84	3,96	4,67	5,07	6,37	6,53	6,96	7,44	7,80	7,26	9,19	10,00	9,04	6,38
GR	4,89	4,31	3,40	2,12	1,07	1,00	1,59	1,01	1,92	1,70	2,65	2,71	2,05	3,49	3,90	4,05	3,89
ES	4,55	2,71	2,91	2,57	1,82	1,86	2,50	3,12	3,38	3,79	4,03	4,34	2,86	4,11	4,68	4,84	3,01
FR	5,08	4,57	4,67	4,77	4,66	4,62	4,57	4,55	4,63	4,78	4,88	5,08	4,71	5,31	5,43	5,32	0,88
HR	4,52	3,92	3,03	2,55	2,19	2,07	2,86	2,88	3,07	3,69	4,10	4,14	3,97	4,68	5,19	5,38	3,31
IT	4,33	3,76	3,74	3,81	3,47	3,02	3,19	3,39	3,60	3,69	3,80	3,93	3,35	3,92	4,48	4,69	1,67
CY	6,30	5,38	5,24	4,84	3,65	2,62	3,01	3,63	4,32	4,79	5,43	5,80	4,95	5,74	6,41	6,40	3,79
LV	5,76	2,03	2,50	3,94	4,27	4,69	4,32	4,79	4,48	4,67	5,31	5,72	5,14	5,05	5,34	5,35	3,73
LT	5,32	3,08	2,88	4,12	4,60	4,72	5,01	5,08	5,40	5,11	5,72	6,10	5,52	6,05	6,63	5,93	3,74
LU	7,45	6,79	6,92	6,89	6,87	6,76	6,94	6,82	6,84	6,86	6,92	7,05	6,57	7,23	7,34	7,01	0,88
HU	3,63	3,16	3,16	3,27	3,42	3,67	4,55	4,59	5,04	5,16	5,43	5,65	5,22	5,97	6,27	6,04	3,11
MT	4,15	3,72	3,84	4,31	4,51	5,09	5,34	5,66	6,13	6,42	6,88	6,87	6,23	6,79	7,25	7,53	3,82
NL	6,05	5,46	5,29	5,50	5,28	5,01	5,08	5,32	5,53	5,80	6,06	6,20	5,69	6,43	7,04	6,80	2,03
AT	6,04	5,45	5,64	5,83	5,76	5,61	5,58	5,51	5,60	5,72	5,90	5,97	5,29	5,70	6,12	5,83	0,83
PL	4,61	4,09	3,60	4,17	4,13	4,05	4,53	4,78	4,89	5,18	5,35	5,81	5,51	6,06	6,02	5,98	2,46
PT	4,76	3,95	3,92	3,44	2,65	2,72	3,66	3,91	4,21	4,82	5,09	5,10	4,37	5,02	5,72	5,51	3,06
RO	4,38	3,86	3,94	3,97	4,43	4,04	4,26	4,03	4,09	4,89	4,72	5,06	4,72	4,75	4,93	4,74	1,19
SI	5,90	4,81	4,46	4,27	4,19	3,92	4,17	4,46	4,65	5,20	5,56	5,79	5,18	5,65	6,18	6,06	2,25
SK	5,13	3,94	3,89	4,38	4,13	3,93	4,34	4,67	4,87	4,93	5,15	5,31	4,67	5,12	5,62	5,55	1,73
FI	6,36	5,08	5,21	5,60	5,44	5,11	5,02	5,01	5,12	5,24	5,79	5,89	5,23	5,85	6,19	5,84	1,35
SE	6,27	5,40	5,75	6,19	5,97	6,01	6,10	6,24	6,35	6,44	6,46	6,39	5,81	6,18	6,69	6,39	1,29
1. Quartil	4,68	3,74	3,47	3,82	3,56	3,61	4,00	4,08	4,29	4,80	4,98	5,09	4,71	5,04	5,47	5,44	
2. Quartil	5,32	4,31	3,92	4,31	4,43	4,62	4,57	4,78	4,89	5,16	5,43	5,80	5,22	5,74	6,18	5,93	
3. Quartil	5,97	5,07	5,19	5,37	5,14	5,08	5,17	5,52	5,60	5,85	6,08	6,19	5,67	6,06	6,54	6,27	
Spannweite	3,82	4,76	4,42	4,77	5,81	5,76	5,36	5,81	4,92	5,26	4,79	5,10	5,21	5,70	6,10	4,99	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2023. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils höchsten (niedrigsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2023.

Übersicht D 13: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2023 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"**

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BE	15	10	9	9	10	15	13	15	16	16	18	18	17	17	18	20
BG	18	13	20	22	23	21	21	20	21	19	23	23	19	21	20	18
CZ	12	11	11	11	9	10	8	9	7	7	7	9	8	7	11	8
DK	2	6	8	7	6	5	5	5	6	6	6	5	4	4	5	5
DE	13	8	4	4	4	3	3	4	5	5	5	6	6	11	12	9
EE	9	25	23	8	8	8	7	7	12	10	12	8	12	14	8	12
IE	10	22	18	20	19	13	10	2	2	1	1	1	1	1	1	1
GR	19	14	21	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
ES	22	26	25	25	26	26	26	25	25	24	25	24	26	25	25	24
FR	17	12	10	12	11	14	14	18	18	22	21	21	21	18	21	23
HR	23	18	24	26	25	25	25	26	26	26	24	25	24	24	23	21
IT	25	20	17	21	21	22	23	24	24	25	26	26	25	26	26	26
CY	4	5	6	10	20	24	24	23	20	21	14	14	18	13	9	6
LV	11	27	27	19	15	12	18	13	19	23	17	16	16	20	22	22
LT	14	24	26	17	12	11	12	11	10	15	11	10	9	9	7	14
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3
HU	27	23	22	24	22	20	15	17	13	14	15	17	14	10	10	11
MT	26	21	16	14	13	7	6	6	4	4	3	3	3	3	3	2
NL	6	2	5	6	7	9	9	10	9	8	8	7	7	5	4	4
AT	7	3	3	3	3	4	4	8	8	9	9	11	11	15	15	16
PL	21	15	19	16	18	16	16	14	14	13	16	13	10	8	16	13
PT	20	16	14	23	24	23	22	22	22	20	20	20	23	22	17	19
RO	24	19	13	18	14	17	19	21	23	18	22	22	20	23	24	25
SI	8	9	12	15	16	19	20	19	17	12	13	15	15	16	14	10
SK	16	17	15	13	17	18	17	16	15	17	19	19	22	19	19	17
FI	3	7	7	5	5	6	11	12	11	11	10	12	13	12	13	15
SE	5	4	2	2	2	2	2	3	3	3	4	4	5	6	6	7

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2023.

Übersicht D 14: Kurzarbeitsprogramme und ihre Zuordnung zu den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik

2020, 2021 und 2022, EU 27 ohne LV, RO

Bezeichnung des Programms			Kategorie ¹⁾	Label	2020	2021	2022
Englische Bezeichnung		Deutsche Übersetzung	Ausgaben ²⁾ in Mio. €				
BE	Temporary unemployment for economic reasons (FED)	Vorübergehende Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen (FED)	8.2	82_BE144	4.189,69	2.119,59	829,02
BG	a) COVID-19 – Employment scheme for preserving jobs in the most affected sectors b) Short-term support for employment in the COVID-19 pandemic c) Save me - Project	a) COVID-19 – Beschäftigungsprogramm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in den am stärksten betroffenen Sektoren b) Kurzfristige Beschäftigungsunterstützung im Rahmen der COVID-19-Pandemie c) Rettet mich-Projekt	4.2	a) 42_BG101 b) 42_BG102 c) 42_BG104	331,67	606,56	3,44
CZ	Targeted Programme Antivirus	Gezieltes Programm Antivirus	8.2	82_CZ29	899,11	1.005,93	58,64
DK	Division of Labor (temporary)	Arbeitsteilung (vorübergehend)	8.2	82_DK47	41,86	188,25	8,06
DE	Short-time working allowance - Short-time working allowance caused by conjuncture	Kurzarbeitsgeld – Kurzarbeitsgeld aufgrund von Konjunkturschwankungen	8.2	82_DE14_2	12.576,39	12.123,42	2.274,68
EE	Temporary subsidy	Befristete Subvention	8.2	82_EE54	255,93	70,60	n.v.
IE	a) Temporary Wage Subsidy Scheme (TWSS) b) Employment Wage Subsidy (EWSS)	a) Befristete Lohnkostenzuschussregelung (TWSS) b) Lohnkostenzuschuss für Beschäftigung (EWSS)	4.2	a) 42_IE75 b) 42_IE76	4.080,85	4.586,60	839,22
GR	a) Benefit due to temporary lay-off (availability) b) Partial unemployment benefit	a) Leistung bei vorübergehendem Arbeitsausfall (Verfügbarkeit) b) Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	a) 82_EL135 b) 82_EL172	1,27	0,44	0,30
ES	Partial unemployment benefit	Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	82_ES4	15.255,91	5.274,10	644,77
FR	a) Partial unemployment benefit – Partial unemployment benefit (AP) b) Partial unemployment benefit – Long-Term Partial Unemployment benefit (APLD)	a) Teilweise Arbeitslosenunterstützung – Teilweise Arbeitslosenunterstützung (AP) b) Teilweise Arbeitslosenunterstützung – Langzeit-Teilarbeitslosenunterstützung (APLD)	8.2	a) 82_FR4_1 b) 82_FR4_2	25.684,66	10.609,55	1.171,35
HR	Job preservation support due to COVID-19	Unterstützung zum Erhalt des Arbeitsplatzes aufgrund von COVID-19	8.2	82_HR109	1.001,76	620,55	n.v.
IT	a) Ordinary Wage Compensation Fund b) Extraordinary Wage Compensation Fund c) Solidarity Funds: Ordinary Allowance d) Wage Compensation Fund in Exception e) Solidarity fund: Air Sector employees – Solidarity fund Air sector – wage compensation fund in exception f) Solidarity fund: Air Sector employees – Solidarity fund Air sector – extraordinary wage compensation fund	a) Ordentlicher Lohnausgleichsfonds b) Außerordentlicher Lohnausgleichsfonds c) Lohnausgleichsfonds in Ausnahmefällen d) Solidaritätsfonds: Gewöhnliche Zulage e) Solidaritätsfonds: Beschäftigte des Luftfahrtsektors – Solidaritätsfonds Luftfahrtsektor – außerordentlicher Lohnausgleichsfonds f) Solidaritätsfonds: Beschäftigte des Luftfahrtsektors – Solidaritätsfonds Luftfahrtsektor – Lohnausgleichsfonds in Ausnahmefällen	8.2	a) 82_IT80 b) 82_IT81 c) 82_IT205 d) 82_IT206 e) 82_IT127_2 f) 82_IT127_3	20.540,57	10.307,79	2.813,14
CY	a) Special scheme for total suspension of operations b) Special scheme for partial suspension of operations c) Special scheme for partial suspension of hotel units and tourist accommodation	a) Sonderregelung für die vollständige Einstellung des Betriebs b) Sonderregelung für die teilweise Einstellung des Betriebs c) Sonderregelung für die teilweise Einstellung des Betriebs	8.2	a) 82_CY65 b) 82_CY66 c) 82_CY69 d) 82_CY70	413,91	246,74	n.v.

	d) Special scheme to support businesses of tourism sector that have partially suspended operations e) Special scheme to support businesses of tourism sector that have fully suspended operations f) Special scheme for businesses exercising certain economic activities g) Special scheme for total suspension of hotel units and tourist accommodation	von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben d) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb teilweise eingestellt haben e) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb vollständig eingestellt haben f) Sonderregelung für Unternehmen, die bestimmte Wirtschaftstätigkeiten ausüben g) Sonderregelung für die vollständige Einstellung des Betriebs von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben		e) 82_CY71 f) 82_CY72 g) 82_CY73			
LT	a) Subsidies for wage after downtime b) Subsidies for downtime	a) Zuschüsse zum Lohn nach Ausfallzeiten b) Zuschüsse für Ausfallzeiten	a) 4.2 b) 8.2	a) 42_LT45 b) 82_LT44	728,94	431,02	n.v.
LU	Partial unemployment benefit	Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	82_LU1	973,55	203,16	34,93
HU	Job Protection Wage Support Program - Kurzarbeit	Lohnförderungsprogramm Arbeitsplatzsicherung – Kurzarbeit	8.2	82_HU49	93,27	n.v.	n.v.
MT	COVID Wage Supplement	COVID-Lohnzuschlag	8.2	82_MT87	340,90	331,52	107,89
NL	NOW – Temporary emergency job retention – measure	NOW – Befristete Notfallhilfe zur Erhaltung von Arbeitsplätzen – Maßnahme	4.2	42_NL76_2	13.184,00	8.686,00	1.208,00
AT	Short-time working allowance	Kurzarbeitsgeld	8.2	82_AT20	5.489,22	3.704,42	625,73
PL	a) Co-financing of wages in case of decrease in turnover due to COVID-19 b) Co-financing of wages for employees who were not on downtime during COVID-19 c) Co-financing of wages for listed industries during COVID-19 d) Exemption from the obligation to pay social contributions e) Co-financing of wages during economic downtime or reduction of working time due to COVID-19	a) Kofinanzierung der Löhne im Falle eines Unfallrückgangs aufgrund von COVID-19 b) Kofinanzierung der Löhne von Arbeitnehmer:innen, die während COVID-19 keine Ausfallzeiten hatten c) Kofinanzierung der Löhne für börsennotierte Unternehmen während COVID-19 d) Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung von Sozialbeiträgen e) Kofinanzierung der Löhne bei wirtschaftlichem Stillstand oder Arbeitszeitverkürzung aufgrund von COVID-19	a-d) 4.2 e) 8.2	a) 42_PL71 b) 42_PL77 c) 42_PL78 d) 42_PL82 e) 82_PL76	3.781,44	1.216,12	1,27
PT	a) Short-time working or temporary suspension of employment b) Support for the maintenance of contracts/jobs (Simplified Lay-off) c) Support for progressive recovery of activity	a) Kurzarbeit oder vorübergehende Aussetzung der Beschäftigung b) Unterstützung für die Aufrechterhaltung von Verträgen/Arbeitsplätzen (vereinfachte Entlassung) c) Unterstützung bei der schrittweisen Wiederaufnahme der Tätigkeit	8.2	a) 82_PT1 b) 82_PT188 c) 82_PT189	837,54	398,36	60,62
SI	Temporary lay-off scheme	Vorübergehende Entlassungsregelung	8.2	82_SI144	403,63	193,23	n.v.
SK	First aid (§54 e)	Erste Hilfe (§54 e)	8.2	82_SK46	772,53	1.429,22	280,95
FI	Earnings-related unemployment allowance for partially unemployed	Einkommensabhängiges Arbeitslosengeld für Teilarbeitslose	8.2	82_FI30	92,29	51,82	15,46
SE	Short-time work allowance	Kurzarbeitsgeld	8.2	82_SE99	2.985,96	938,42	n.v.

Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – ¹⁾ 4.2 ... Anreize zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung, 8.2 ... Teilarbeitslosengeld. ²⁾ Insgesamt bzw. pro Kategorie (4.2, 8.2). – n.v. ... Programm wurde in diesem Jahr nicht ausgeführt.

Übersicht D 15: **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2022**

EU 27 ohne IE, HR, IT, CY, RO

	BIP	Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik			Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik
	In Mio. €	Kategorien 2 bis 7 ¹⁾	Kategorie 8.2 ²⁾	Insgesamt	Insgesamt
		In Mio. €			In % des BIP
BE	563.544	2.773	829,0	3.602	0,639
BG	86.082	114	n.v.	114	0,132
CZ	286.977	477	58,6	536	0,187
DK	382.309	4.174	8,1	4.182	1,094
DE	3.953.850	9.047	2.274,7	11.322	0,286
EE	36.443	108	n.v.	108	0,297
GR	207.854	510	0,3	510	0,245
ES	1.373.629	8.209	644,8	8.854	0,645
FR	2.655.435	17.901	1.171,4	19.073	0,718
LV	36.104	28	n.v.	28	0,077
LT	67.456	100	n.v.	100	0,149
LU	77.529	404	34,9	439	0,566
HU	169.096	328	n.v.	328	0,194
MT	18.266	11	107,9	119	0,649
NL	993.820	4.800	n.v.	4.800	0,483
AT	448.007	2.727	625,7	3.353	0,748
PL	661.712	1.533	0,3	1.533	0,232
PT	243.957	947	106,1	1.053	0,432
SI	56.909	62	n.v.	62	0,109
SK	110.089	142	281,0	423	0,385
FI	266.135	1.683	15,5	1.699	0,638
SE	551.781	3.523	0,0	3.523	0,638

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung (Kategorie 2), Beschäftigungsanreize (Kategorie 4), geförderte Beschäftigung und Rehabilitation (Kategorie 5), direkte Schaffung von Arbeitsplätzen (Kategorie 6) und Anreize zur Unternehmensgründung (Kategorie 7). ²⁾ Kategorie Teilarbeitslosengeld, eingeschränkt auf Kurzarbeitsprogramme (Übersicht D 14). – n.v. ... Keine Ausgaben in dieser Kategorie.

Übersicht D 16: **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2021**

EU 27 ohne IT, CY, RO

	BIP	Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik			Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik
	In Mio. €	Kategorien 2 bis 7 ¹⁾	Kategorie 8.2 ²⁾	Insgesamt	Insgesamt
		In Mio. €			In % des BIP
BE	507.929,6	2.680,0	2.119,6	4.799,6	0,945
BG	71.060,1	729,1	n.v.	729,1	1,026
CZ	238.249,5	433,6	1.005,9	1.439,5	0,604
DK	342.961,7	4.082,4	188,3	4.270,7	1,245
DE	3.617.450,0	9.590,9	12.123,4	21.714,4	0,600
EE	31.169,0	126,3	70,6	196,9	0,632
IE	434.069,7	5.368,0	n.v.	5.368,0	1,237
GR	181.500,4	554,8	0,4	555,3	0,306
ES	1.222.290,0	9.597,7	5.274,1	14.871,8	1,217
FR	2.502.118,0	14.796,3	10.609,6	25.405,9	1,015
HR	58.455,1	324,3	620,6	944,8	1,616
LV	33.348,9	31,6	n.v.	31,6	0,095
LT	56.478,1	181,2	336,8	518,0	0,917
LU	72.360,9	390,5	203,2	593,6	0,820
HU	153.963,3	515,7	n.v.	515,7	0,335
MT	15.323,5	9,4	331,5	340,9	2,225
NL	870.587,0	12.027,1	n.v.	12.027,1	1,381
AT	405.241,4	2.608,4	3.704,4	6.312,8	1,558
PL	576.382,6	2.661,0	5,8	2.666,9	0,463
PT	216.053,2	1.230,2	927,5	2.157,7	0,999
SI	52.278,8	78,1	193,2	271,3	0,519
SK	100.255,7	141,8	1.429,2	1.571,0	1,567
FI	250.664,0	1.729,5	51,8	1.781,3	0,711
SE	540.734,0	4.041,2	938,4	4.979,6	0,921

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung (Kategorie 2), Beschäftigungsanreize (Kategorie 4), geförderte Beschäftigung und Rehabilitation (Kategorie 5), direkte Schaffung von Arbeitsplätzen (Kategorie 6) und Anreize zur Unternehmensgründung (Kategorie 7). ²⁾ Kategorie Teilarbeitslosengeld, eingeschränkt auf Kurzarbeitsprogramme (Übersicht D 14). – n.v. ... Keine Ausgaben in dieser Kategorie.

Übersicht D 17: Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2020

EU 27

	BIP	Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik			Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik
	In Mio. €	Kategorien 2 bis 7 ¹⁾	Kategorie 8.2 ²⁾	Insgesamt	Insgesamt
		In Mio. €			In % des BIP
BE	460.747,7	2.591,9	4.189,7	6.793,1	1,474
BG	61.607,7	421,5	n.v.	n.v.	0,684
CZ	215.805,4	372,7	899,1	1.271,8	0,589
DK	311.356,3	4.039,5	41,9	4.081,3	1,311
DE	3.403.730,0	9.437,9	12.576,4	22.014,3	0,647
EE	27.430,0	111,2	255,9	367,1	1,338
IE	375.249,6	4.964,7	n.v.	n.v.	1,323
GR	165.015,7	320,1	1,3	321,4	0,195
ES	1.119.010,0	11.621,0	15.255,9	26.876,9	2,402
FR	2.317.832,0	11.743,6	25.684,7	37.120,4	1,602
HR	50.543,1	163,7	1.001,8	1.165,4	2,306
IT	1.661.239,8	3.739,4	20.540,6	24.200,1	1,457
CY	22.086,6	9,7	413,9	423,6	1,918
LV	30.109,5	28,9	n.v.	n.v.	0,096
LT	49.873,2	628,5	183,0	811,6	1,627
LU	64.524,3	413,6	973,6	1.387,2	2,150
HU	137.866,0	754,1	93,3	847,4	0,615
MT	13.351,5	7,9	340,9	348,8	2,613
NL	796.530,0	16.390,7	n.v.	n.v.	2,058
AT	380.888,5	2.127,3	5.489,2	7.616,5	2,000
PL	526.147,2	3.649,4	1.393,1	5.042,5	0,958
PT	200.518,9	894,4	984,7	1.879,1	0,937
RO	220.486,6	75,1	0,0	75,1	0,034
SI	47.044,9	63,5	403,6	467,1	0,993
SK	93.444,1	271,4	772,5	1.044,0	1,117
FI	238.038,0	1.672,3	92,3	1.764,6	0,741
SE	480.556,4	3.413,0	2.986,0	6.398,9	1,332

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung (Kategorie 2), Beschäftigungsanreize (Kategorie 4), geförderte Beschäftigung und Rehabilitation (Kategorie 5), direkte Schaffung von Arbeitsplätzen (Kategorie 6) und Anreize zur Unternehmensgründung (Kategorie 7). ²⁾ Kategorie Teilarbeitslosengeld, eingeschränkt auf Kurzarbeitsprogramme (Übersicht D 14). – n.v. ... Keine Ausgaben in dieser Kategorie.